

SOMMERFERIENSPECIAL



Mit dem neuen in die Ferien:
V40 1.8 Comfort-Line
 90 kW, schwarz-metallic, Klima, Alu, Holz, RC etc., Listenpreis lt. Hersteller: 23.900,- Euro,
Ferienpreis für Sie: € 19.999,-
 inkl. Überführungskosten und Zulassung

Harburg
 Großmoorbogen 22
 Telefon (0 40) 768 010

KRÜLL VOLVO
 ZERTIFIZIERTER HANDELER

www.krullinfo

27. Woche · 53. Jahrgang
Sonnabend, 6. Juli 2002

DER NEUE RUF

Die Zeitung zum Wochenende im Großraum Harburg

Neuer Ruf Verlagsgesellschaft mbH · Telefon (040) 70 10 17-0 · Telefax (040) 702 50 14



S KOMMT IN IHR LEBEN!

Der Mini Cooper S
 ab jetzt bei uns!

BK
 Hamburg
 Bushofen 64, 112
 Tel. (0 40) 36 60 21 0
 www.bk-har-online.de

Hamburgs erster farbiger Polizist
Seite 2

Demokratie in Las FEGas gelernt
Seite 3

Was ist wo los? Tipps + Termine
Seite 5

Vogelschießen in Langenbek
Seite 6

Mit BACS zum privaten Röntgenbild
Seite 7

Kleinanzeigen: Für jeden etwas
Seite 12

Elternrat sammelte 250 Unterschriften

Baererstraße: Nein zur Öffnung

(pm Harburg. Soll die Baererstraße im Phoenix-Viertel für den Anlieger-Verkehr geöffnet werden? Nein – das meinen zumindest die Vertreter des Elternrates der Schule Bunatwiete/Maretstraße. Dessen Sprecherin, Helianthe Kloth, überreichte dem Vorsitzenden der Bezirksversammlung, Horst Krämer, am Rande der Sitzung des Kommunalparlaments eine Liste mit 250 Unterschriften von besorgten Eltern.

Horst Böttcher, Geschäftsmann im Phoenix-Viertel und Abgeordneter der Schill-Partei, hatte diesen Prüfantrag eingebracht. Seit der Sperrung der Straße gehe es abwärts mit dem Phoenix-Viertel, hatte er in einem kurzen aber emotionalen Redebeitrag festgestellt. Bei einer Öffnung der Straße bleibe aber unberücksichtigt, dass die

Baererstraße täglich von Hunderten von Kindern als Schulweg benutzt wird, so der Elternrat. Außerdem müssten täglich mehrere Schulklassen die Straße überqueren, um zur Turnhalle oder zum Sportplatz zu kommen. Helianthe Kloth weist außerdem auch darauf hin, dass die Ballarena in der Baererstraße für die Kinder und Jugendlichen im Viertel als Treffpunkt eingerichtet wurde. Es sei daher im Interesse der Kinder, die Öffnung zu verhindern.

Die Vertreter von SPD, CDU und GAL versprachen, den Antrag sorgfältig zu prüfen und gaben zu verstehen, dass sie die Position des Elternrates durchaus teilen. Die GAL hatte zuvor in einem Antrag die Rechtmäßigkeit des Antrags angezweifelt, weil Böttcher Abgeordneter und Betroffener in einer Person sei. Dem Antrag wurde nicht stattgegeben.



Mehr als 10.000 Fußballfans der Deutschen Nationalmannschaft waren am vergangenen Sonntag zum Finalspiel der Fußball-Weltmeisterschaft auf das Hafen-City-Fest am Grasbrookhafen gekommen. Sie verfolgten das Spiel auf einer Großbildleinwand.

Foto: Laukeninks

Finalspiel der Fußball-WM

Ungebrochene Begeisterung

(jl) Hamburg. Was in Deutschland lange Zeit, wenn überhaupt, nur verschämt praktiziert wurde, erlebte am vergangenen Sonntag einen Durchbruch. Die Deutschen feierten ihre Fußballmannschaft und ihr Land. Und das nicht heimlich still und leise, sondern fröhlich, laut und in den Farben Schwarz, Rot, Gold. Allein in Hamburg fanden sich zu verschiedenen Großveranstaltungen Zehntausende von Fußballfans zusammen, um einem Gruppenerlebnis beizuwohnen, das für andere Nationalitäten zu ebensolchen Ereignissen eine Selbstverständlichkeit ist. Deutschland spielte im WM-Finale gegen die Fußballgötter Brasiliens. Widrige Wetterverhältnisse und die Tatsache, dass Deutschland als Vize-Weltmeister den Fußballplatz verließ, wurden zu einer Nebensächlichkeit im Freudentaumel der Hamburger.

Schließung des Waldspielplatzes Vahrenwinkelweg gefordert

Von Zecken verseucht

(pm) Harburg. Der Spielplatz am Vahrenwinkelweg ist regelrecht von Zecken verseucht. Das ergab ein Stichproben-Fangtest, den der Borreliose Bund Deutschland im Juni dort durchgeführt hat. Allein auf einer Fläche, nicht größer als eine Hand, stellte Jürgen H. Peters, Bundesvorsitzender dieses Vereins, knapp 100 Zecken fest. Sie saßen auf der Umrandung des beliebten Sandkastens.

In je einem Schreiben an die Behörde für Umwelt und Gesundheit sowie an das Harburger Gesundheits- und Umweltamt hat Peters darauf hingewiesen, dass diese Zecken der Gattung Ixodes ricinus insbesondere die Lyme-Borreliose übertragen können, eine Krankheit, die mehrere Teile des Körpers – einzeln oder zugleich – befallen kann: Haut Gelenke, Nerven, Herz, Augen, Gehirn. Im statistischen Mittel trägt jede vierte Zecke die Borrelien in sich.

Zecken, auch als Holzbock be-

kannt, sind besonders dort anzutreffen, wo sich zum Beispiel Spielplätze in der Nähe eines Waldes befinden. Denn Träger von Borrelien sind in der Hauptsache Mäuse, die gegen diese Krankheit immun sind. Haarwild (Rehe) sind die sogenannten Wirte, die zur Verbreitung der Zecken beitragen. Von bis zu 10.000 Zecken kann ein Reh befallen sein. Wenn sich diese Tiere auf Gras-Spielplätzen wie am Vahrenwinkelweg aufhalten können, bleibt es nicht aus, dass sich dort diese Spinnentiere verbreiten – etwa 1.000 werden sich dort in den Grashalmen aufhalten, schätzt Peters. Deshalb müsste dieser Harburger Spielplatz eigentlich geschlossen werden, sagte er.

Ist das nicht möglich, sollte wenigstens eine Überprüfung aller Spielplätze erfolgen, um geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Denkbar wäre es beispielsweise, Hinweisschilder mit entsprechenden Warnungen für Eltern und Kinder anzubringen. Peters weist auch darauf hin, dass die Aufklärung der Allgemeinheit über

die Gefahren und die Möglichkeiten zu deren Verhütung eine öffentliche Aufgabe ist – die aber nur unzureichend wahrgenommen werde. Denn in Paragraph 17 des Infektionsschutzgesetzes heiße es: „Wenn Gesundheitsschädlinge festgestellt werden und die Gefahr begründet ist, so hat die zuständige Behörde die zur Bekämpfung erforderlichen Maßnahmen anzuordnen.“ In dem Schreiben an das Gesundheitsamt Harburg heißt es weiter: „Ich fordere Sie hiermit auf, den Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes unverzüglich Folge zu leisten und entsprechende Aufklärungs- und Bekämpfungsmaßnahmen sofort durchzuführen.“ Für eine Stellungnahme war der Gesundheitsdezernent nicht zu erreichen.

Von der Behörde für Umwelt und Naturschutz erwartet Peters, dass die notwendigen Maßnahmen bezüglich Zeckenbefall präzisiert und entsprechende Richtlinien erlassen werden. Letztere müssten zulässige Grenzwerte enthalten.

Wer sich im Unterholz oder in hochgewachsenem Gras aufhält, sollte daher möglichst lange Hosen tragen und keine Stoffschuhe. Sollte sich trotzdem auf der Haut eine Zecke festbeißen, muss diese – ohne Drehen – herausgezogen werden. Bleibt der Zecken-Kopf in der Haut, ist er vom Arzt zu entfernen. Damit ist die Infektionsgefahr weitestgehend gebannt. Eine Impfung gegen die Borreliose – die häufigste Erkrankung nach einem Zeckenbiss – gibt es noch nicht.



Helianthe Kloth und ihre Tochter Jana überreichten 250 Unterschriften gegen die Öffnung der Baererstraße. Foto: Müntz

Was fällt Ihnen eigentlich ein?!

Falls es beim Thema Drucksachen nicht soviel sein sollte, schauen Sie doch mal vorbei:

BOBECK
 Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg
 Telefon (040) 701 87 08 · Fax (040) 702 50 14
 ISDN (Leonardo) / Modem (040) 701 20 30



Den Spielplatz am Vahrenwinkelweg mit seinem hohen Grasbewuchs sollten Kinder und Erwachsene derzeit meiden. Foto: Müntz

„Die Jahre mit Hunger und Kälte“
 Ein Erlebnisbericht aus den ersten Nachkriegsjahren
Unser Service für die Leser!

Einfacher geht's nicht: Anrufen und bestellen

zugeschickt wird mit Aufschlag für Postgebühr und Verpackung

Telefon (040) 70 10 17-0

144 Seiten, gebunden, reich mit Bildern und Dokumenten illustriert
 EURO

22,90

REIN-RAUF-RUNTER-RAUS

Serviceberater
Michael Wahl
Harburg
Buxtehuder Str. 84-90
Tel. 0 40 / 7 66 26 10



DER RUCKZUCK-REPARATUR-SERVICE VOM FORD-PROFI

Sonnendach
für Ford Ka
€ 139,-
Schiebedach
für Ford Fiesta
Baujahr 1995-2000
€ 179,-
Beides inkl. Montage
Solange der Vorrat reicht!

Dieses Angebot gilt auch für Meckelfeld.
Auch samstags sind wir für Sie da.

Harfen & Sildeneibe
HARSEFELD · STADE · BUXTEHUDE
HARBURG · MECKELFELD

Besser ankommen.

REIN-RAUF-RUNTER-RAUS

Kundendienst-Meister
Heinrich Kröger
Meckelfeld
Gilsinger Str. 62
Tel. 0 40 / 7 68 90 70



DER RUCKZUCK-REPARATUR-SERVICE VOM FORD-PROFI

Denken
Sie daran!
Damit Sie wohl-
temperiert durch den
Sommer kommen:
Großer
Klima-Check
Bei uns nur
€ 19,-

Dieses Angebot gilt auch für Harburg.
Auch samstags sind wir für Sie da.

Harfen & Sildeneibe
HARSEFELD · STADE · BUXTEHUDE
HARBURG · MECKELFELD

Besser ankommen.

REIN-RAUF-RUNTER-RAUS

Kundendienst-Meister
Dietmar Gekens
Harburg
Buxtehuder Str. 84-90
Tel. 0 40 / 7 66 26 10



DER RUCKZUCK-REPARATUR-SERVICE VOM FORD-PROFI

Wir geben Ihrem
AUTO Profil!
Firestone F 590 FS
185/65 TR 14 € 46,40
Firestone F 590 FS
175/70 TR 13 € 39,58
Firestone F 590 FS
155/70 TR 13 € 32,76

Dieses Angebot gilt auch für Meckelfeld.
Auch samstags sind wir für Sie da.

Harfen & Sildeneibe
HARSEFELD · STADE · BUXTEHUDE
HARBURG · MECKELFELD

Besser ankommen.

Kröger's Party Service GmbH



701 99 91
Ihr
Party-Service

Beim Rangieren übersehen

Rentnerin überfahren

(tj) **Harburg.** Beim Rangieren mit einem Lastwagen in der Fußgängerzone an der Amalienstraße wurde eine 73-jährige Rentnerin angefahren und verletzt. Nach ersten Ermittlungen des Verkehrsunfalldienstes Süd fuhr der 42-jähriger Fahrer mit seinem LKW rückwärts in der Fußgängerzone und übersah dabei die Fußgängerin. Durch den Anstoß mit dem Fahrzeugheck stürzte die Frau. Sie kam mit Gesichts- und Armverletzungen in ein nahe gelegenes Krankenhaus.

Rentnerin überfallen

Tasche geraubt

(tj) **Neugraben.** Als eine 75-jährige Rentnerin in der Altwiedenthaler Straße einen Brief in den Postkasten werfen wollte, sprang sie ein etwa 20-jähriger junger Mann an. Der Täter riss der Senioren die Handtasche von der Schulter und flüchtete in Richtung Hausbrucher Bahnstraße. Er erbeutete rund 50 Euro, Haustürschlüssel sowie persönliche Wertgegenständen.

Von Kamarun nach Harburg

(tj) **Harburg.** Er ist ein Polizist wie jeder anderer und dennoch etwas ganz besonderes. Denn Polizeianwärter Simon Mougimben ist der einzige farbige Ordnungshüter der Hamburger Polizei. Der 34-Jährige aus Kamarun lebt seit mehr als sieben Jahren in Hamburg – seit knapp zwei Jahren durchlebt er die Ausbildung zum Polizisten. Jetzt hospitiert der junge Mann am Harburger Polizeikommissariat (PK) 46 in der Knoopstraße. Dort geht er seit knapp vier Wochen mit auf Streife – nimmt Verkehrsunfälle auf und bekommt einen Einblick in den Arbeitsalltag auf einer Polizeiwache.

„Die Passanten gucken schon etwas merkwürdig, wenn sie mich in Uniform sehen“, schmunzelt der junge Mann. Doch das ist ihm egal. „Das ist alles eine Gewöhnungssache – sowohl für den Bürger, als auch für mich“, sagt Mougimben. Vor sieben Jahren kam der Afrikaner zum Studieren in die Hansestadt. An der Fachhochschule am Berliner Tor wählte er das Fach des Flugzeugbaus. „Ich wusste zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass auch Ausländer zur Polizei gehen können“, erinnert sich der Ehemann und

Ferien

Waldspiele

(pm) **Vahrendorf.** Die alljährliche Waldspielveranstaltung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald findet am Donnerstag, 11. Juli von 10 bis 14 Uhr im Wildpark Schwarze Berge statt.

Auf spielerische Art und Weise sollen die kleinen Besucher Tiere und Pflanzen bestimmen oder Tierspuren lesen und dabei Wissenswertes über die Natur erfahren. Das Programm ist auch für Hort- und Kindergruppen geeignet.

Blaulicht in Harburg

Mann schlug zu

Streit zwischen Eheleuten

(tj) **Heimfeld.** Zu einem heftigen Streit kam es in der vergangenen Woche im Lohmannsweg in Heimfeld. Nach Angaben der Polizei schlug ein 38-jähriger Ehemann seiner Frau mehrfach mit der Faust ins Gesicht. Diese flüchtete daraufhin in das Schlafzimmer. Dort schlug der tobende Mann weiter auf sie ein. Die beiden zwei und sechsjährigen Kinder der Eheleute wurden Zeuge der Gewalt. Nachbarn hörten die Hilfe Rufe der 28-jährigen Frau und informierten die Polizei.

Ungewöhnlicher Handtaschenraub

Zwei Täter

(tj) **Neugraben.** Nachdem eine 17-Jährige gemeinsam mit einer Freundin in der Nacht eine Diskothek in Neugraben verließ, lauerten ihnen zwei Männer auf. Nach einen kurzem Gerangel ließen sie ihre Taschen los, um zu einem Taxi zu laufen. Dort warteten auf die Polizei. Ein eintreffender Peterwagen konnte die beiden Täter vorläufig festnehmen. Spätere Ermittlungen ergaben, dass gegen die Opfer Haftbefehl vorlag.

Motorroller gestohlen

Verfolgung mit Polizei

(tj) **Fischbek.** Weil sie ohne Helm auf einem Motorroller durch Fischbek fuhren, bemerkten Zivilfahnder der Polizei Neugraben zwei Jugendliche. Als die Beamten die beiden 14 und 15 Jahre alten Fahrer anhalten wollten, gaben sie Gas und flüchteten. Aus gutem Grund. Zwei Tage zuvor stahlen sie nämlich die Aprilia in der Cuxhavener Straße und veränderten die Nummernschilder. Mit Unterstützung eines zwei Funkstreifenwagens konnten die jugendlichen Diebe gestellt werden.

Johanniter

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

(pm) **Harburg.** Einen Kurs mit dem Thema „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ bieten die Johanniter am Sonnabend, 13. Juli von 9 bis 16 Uhr in der St. Johanniskirche, Bremer Straße 9, an. Die Kursgebühr beträgt 21 Euro, eine Anmeldung unter Telefon 768 66 62 ist notwendig.

Mit Schraubendreher verletzt

Busfahrer überfallen

(tj) **Altenwerder.** Jetzt machen sie auch vor Busfahrern keinen Halt mehr. Nachdem Taxifahrer bereits langem Opfer von Überfällen wurden, haben es in der vergangenen Woche zwei unbekannte Täter auf einen Busfahrer abgesehen.

Der 32-jährige Fahrer machte an der Endhaltestelle am Altenwerder Kirchweg Pause, als er die beiden Männer bemerkte. Zunächst verhielten sie sich unauffällig und betraten den Bus. Dann holte einer der Täter einen Schraubendreher aus der Ta-

sche, fuchtelte damit herum und verletzte den Busfahrer schließlich am Hals. Der andere Mann hielt ein Messer in seiner Hand. Dann verlangte das Duo der Herausgabe des Wechselgeldes, der Privat-Geldbörse sowie die Geldtasche mit den Wocheneinnahme des Busses und ein Handy.

Mit rund 550 Euro Beute flüchteten die beiden Täter. Erst 20 Minuten später gelang es dem Busfahren über Funk die Busleitzentrale zu informieren, die sofort die Polizei informierte. Die Fahndung verlief erfolglos.

Ins Gesicht geschlagen

Geldbörse gestohlen

(tj) **Harburg.** Mit einem Schlag ins Gesicht weckten zwei unbekannte Täter einen 37-jährigen Mann auf, der es sich auf einer Parkbank in den Schwarzenberganlagen gemütlich gemacht hatte. Nach Angaben der Polizei wurde der angetrunkene Mann dann von einer Person auf die Bank gedrückt, während ein weiterer Täter ihm seine Geldbörse auf der Hose zog.

Anschließend flüchteten die beiden Männer in unbekannte Richtung. Im Portemonnaie befanden sich Kontoauszüge, der Personalausweis sowie ein Bild der Tochter des Opfers.

Ungewöhnlicher Handtaschenraub

Zwei Täter – vier Festnahmen

(tj) **Neugraben.** Nachdem eine 17-Jährige gemeinsam mit einer Freundin in der Nacht eine Diskothek in Neugraben verließ, lauerten ihnen zwei Männer auf, die an den Handtaschen der beiden jungen Frauen rissen. Nach einen kurzem Gerangel ließen sie ihre Taschen los, um daraufhin zu einem Taxi zu laufen. Dort schilderten sie das Geschehen und warteten auf die Polizei. Ein eintreffender Peterwagen konnte die beiden Täter vorläufig festnehmen. Auch die jungen Frauen kamen mit zur Wache, eigentlich nur zur Anzeigenaufnahme. Spätere Ermittlungen ergaben, dass gegen die Opfer Haftbefehl vorlag.

Erst verprügelt dann festgenommen

Täter aufgespürt

(tj) **Wilstorf.** Mit den Worten „Du hast mich ange-macht! Soll ich Dich umbringen“ bedrohten zwei 15- und 16-jährige Jugendlichen einen 21-jährigen Mann an der Bushaltestelle Winsener Straße.

Daraufhin zog einer der Täter ein Messer und hielt es dem jungen Mann entgegen. Es kam zu einer körperlichen Auseinandersetzung bei der das Opfer einen Tritt in den Rücken bekam und zu Boden fiel. Auf dem Fußweg liegend, traten die beiden Jugendlichen weiter auf ihn ein.

Als sich Passanten der Situation näherten, ließen die Täter von ihm ab. Vorher stahlen sie jedoch noch den Rucksack des 21-Jährigen. Die jugendlichen Diebe flüchteten stadtauswärts. Nach dem Überfall informierte der junge Mann seinen Cousin, um gemeinsam mit ihm auf „Täter-Suche“ zu gehen. Kurze Zeit später entdeckten sie die Jugendlichen. Als diese gerade im Begriff waren, mit einem Bus davon zu fahren, hielten das Opfer und sein Cousin die beiden fest. Der Busfahrer alarmierte die Polizei, die die Täter festnahm.

CDU Harburg

Werben für eine erfolgreiche Politik

(pm) **Harburg.** Die CDU Harburg veranstaltet bis zur Bundestagswahl am 22. September jeden Sonnabend einen Info-Stand in der Lüneburger Straße, um das Regierungsprogramm der CDU zu erläutern und die Erfolgsbilanz der Arbeit des Hamburger Senats seit dem Regierungsantritt im letzten Oktober darzustellen.

„Die Diskussion mit den Bürgern auf der Straße ist uns wichtig und wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit vor Ort“, so der Vorsitzende der CDU Eißendorf, Enno Hansen. „Deutschland muss besser regiert werden, dafür wollen wir werben“, sagte er. Die Alternative zur rot-grünen Bundesregierung werde auch im geradeverabschiedeten Wahlappell der Hamburger CDU an die Bürgerinnen und Bürger Harburgs deutlich herausgestellt.

Nächster Infostand-Termin ist der 13. Juli. Als Gesprächspartner stehen von 10-13 Uhr Mitglieder Eißendorfer CDU bereit.

REIN-RAUF-RUNTER-RAUS

Wir zeigen Ihnen wo's langgeht!



Becker Traffic Pro

Navigation,
CD-Player,
Auto-Radio
in einem Gerät
mit der neuen
Software 5.0
€ 1.399,-
inkl. Montage

Auch samstags sind wir für Sie da.

Harfen & Sildeneibe
HARSEFELD · STADE · BUXTEHUDE
HARBURG · MECKELFELD

Besser ankommen.



Hamburgs erster farbiger Polizist Simon Mougimben mit seinen Harburger Kollegen Gunnar Lück (rechts) und Martin Okomonski. Foto: Tapken

Vater einer achtjährigen Tochter. Als er einen Afroshop in Altona besuchte, erfuhr Mougimben von der Möglichkeit, in den Polizeidienst einzusteigen. „Ich habe mich sofort dazu entschlossen mein Studium abzubrechen“, sagt er. Doch was reizt einen jungen Mann zur Polizei zu gehen? „Ich denke, ich kann aufgrund meiner Hautfarbe Konflikte unter Schwarzafrikaner besser verstehen. Außerdem möchte ich etwas für

die Sicherheit in Harburg machen“, erklärt Mougimben seinen Traumberuf. Denn Polizist wollte er schon immer werden. Die Deutsche Staatsangehörigkeit hat Simon Mougimben Auch seine Kollegen sind mit „dem Neuen“ mehr als zufrieden. „Er ist sehr engagiert und eifrig“, berichtet sein Dienstgruppenleiter Martin Okomonski. „Wir sehen alle, dass er jede Menge Spaß an seinem Beruf findet.“

Wahlkampf

CDU läutet die heiße Phase ein

(pm) **Harburg.** Die erste CDU-Großveranstaltung mit ihrem Direktkandidaten im Wahlkreis Harburg-Bergedorf, Volker Rühle, gleichzeitig Hamburger Spitzenkandidat für die Bundestagswahl am 22. September, findet am Freitag, 12. Juli im Restaurant „Zum Schwarzenberg“ statt. Beginn ist um 18

Uhr.

Mit dieser Veranstaltung will die Harburger CDU die heiße Phase des Wahlkampfes einläuten, so André Trepoll, Kreiswahlkampfleiter der Harburger CDU. In Harburg sind insgesamt über 70 Veranstaltungen mit der CDU geplant, darunter nicht wenige mit Bundespräsenz.

Staatsgründung auf Zeit im Ebert-Gymnasium

Demokratie in Las FEGas gelernt

(pm) Heimfeld. Die Zollbeamten greifen den Reisenden zu tief ins Portemonnaie – der Innenminister muss einschreiten; das Parlament tagt – die Abgeordneten lümmeln in ihren Bänken und widmen sich der Zeitungslektüre während der Platz der Finanzministerin leer bleibt. Sie ist weder im Wahlkreis noch in der Parlamentslobby anzutreffen und ihr Handy ist ausgeschaltet. Dabei wäre ihre Anwesenheit dringend erforderlich, denn die Gewerkschaft demonstriert lautstark für mehr Lohn. Szenen wie aus dem richtigen Leben – so erlebt in der Projektwoche des Heimfelder Friedrich-Ebert-Gymnasiums am Alten Postweg 38. Dort hatten Schüler und Leh-



Olga knetete im Gymnastik-Studio Christophs verspannte Muskeln.



Gaben sich unter den Augen von Pastorin Anna Abrams das Ja-Wort: Josefin Gründner und Gunnar Sahlman. Fotos: Müntz

rer einen Staat auf Zeit– Las FEGas – gegründet, mit allem was dazu gehört: einer eigenen Währung (Fegetas) und Zentralbank, Präsident und Parlament (beide gewählt), Gerichtsbarkeit und Polizei (einschließlich Gefängniszelle), Standesamt und Verbraucherzentrale, Disco, Rei-

Spar-Hochzeit standen zur Auswahl) und anschließend traut für „Gute Zeiten/schlechte Zeiten“ und „bis euch die Projektwoche scheidet!“, läuft das Geschäft von Christian Michaelis nicht so gut. „Ich bin in einer prekären Lage“, beschwerte er sich. Noch 160 Fegetas musste



Maja Siemer, Bankangestellte

sebüro und Sportstudio, unterschiedlichen Läden – vom Cafe und der Pizzeria bis hin zu Geschenkeshops und dem Fast Food Laden („Schnell und gut“), Werbeagentur, Postamt (Quick & Save) und eigenem TV-Studio sowie Gewerkschaft, Reinigungsdienst (Las Feg-das) und Spielcasino.

Während die Pastorin Anna Abrams (mit Talar und Heiliger Schrift) schon das Paar Nummer 15, Josefin Gründner und Gunnar Sahlmann segnet (Traum- oder

er einnehmen, um zumindest die Steuer und die Löhne seiner Angestellten im Süßigkeitenladen bezahlen zu können. Seinen Standort im 1. Stock fand er nicht ideal – er klagte über zu wenig Kundschaft. Und mit den Preisen musste er auch herunter gehen. „Das hier ist wie in der Wüste, wir können sehen wie wir überleben.“

Im Beauty-Shop hingegen boomt das Geschäft. Besonders die Anti-Falten-Crems, die Derya Menges und Anne Hartmann



Die Cremes von Derya Menges und Anne Hartmann aus dem Beauty-Shop fanden reißenden Absatz.

zuerst in kleinen Tiegeln anrühren und dann verkaufen, finden bei Mitschülerinnen, Eltern und Lehrerinnen reißenden Absatz. Ihr Angestellten-Gehalt lässt sich sehen. Deswegen beteiligten sie sich auch nicht am Streik der Gewerkschaft MLFA (Mehr Lohn für Alle). Daran hatte sich – widerrechtlich – jedoch die Bank-Beamtin Maja Siemer beteiligt. Sie verlor daraufhin ihren Beamten-Status. Dagegen hätte sie vor Gericht klagen können. Das war gut beschäftigt. Es hatte – mit Zeugen – Fälle von Verschmutzung, Falschparken, Beamtenbeleidigung, Fälschung von Dokumenten, Mundraub und Belästigung zu verhandeln. Die Richter sprachen zumeist



Sebastian Henatsch, der Präsident



Anna Abrams, Pastorin

Geldstrafen aus – in der Zelle 24 (dem Knast) war noch keiner gelandet. Und wie im richtigen Leben gab's auch hier Dauer-gäste, die vor dem Kadi erscheinen mussten.

Die Bank, wie die Safes im Keller untergebracht, hat zwischen Donnerstag und Dienstag 20.000 Fegetas in Umlauf gebracht und muss abschließend vor den Anlegern ihre Bilanz präsentieren.

Nicht so eindeutig fällt die Bilanz des Parlaments aus. Die regierende „Fegetisch sozialistische Fraktion“ des Las FEGas-Präsidenten Sebastian Henatsch (17), der von den sechs „Muskel-tieren“ des Sicherheits-Service bewacht wird, hat es schwer, sich gegen die Opposition aus LIAM, AGP, FST und FDU durchzusetzen, zumal die Abgeordneten mit der Verfassung noch nicht ganz vertraut sind. Schließlich fordert der Gewerkschaftsvorsitzende Helge Brunkhorst nicht nur höhere Löhne, sondern auch den Sturz des Präsidenten... „Sie hetzt den Mob gegen uns auf“, beschwert sich Henatsch.

Ganz klare Erkenntnis: Die Demokratie lebt auch in Las FEGas. Wie im echten Staat können die Geschäfte Gewinne erwirtschaften oder Pleite gehen. In diesem

FEHR EDELHOFF
Ihr Partner
in allen Entsorgungsfällen
Tel. (04185) 5 86 80
<http://www.fehr-edelhoff.de>

Unter 30 Projekte
18/29
Freitag
12.07.
Bis 20 Uhr
Kulturbereich

Anzeigenberatung
(040) 70 10 17-0



Für höhere Einkommen demonstrierte die Gewerkschaft MLFA (Mehr Lohn für alle).

Fall aber wird die Arbeitsministerin Bianca Thielmann eingreifen, denn Arbeitslosigkeit soll es hier unter keinen Umständen geben.

Der pädagogische Sinn eines solch aufwändigen Schulprojektes soll es sein, so Philipp Heyde, Mitglied im Organisationsausschuss, „durch das Planspiel einer möglichst realistischen Staatsgründung (zu) erleben, wie eine Demokratie und wie eine Marktwirtschaft funktioniert.“

Durch spielerische Erfahrung konnten die Schüler Selbstständigkeit, Engagement Risikobewusstsein und Verantwortung kennen lernen – „Dinge, die zwar in vielen Fächern auf dem Lehrplan stehen, die sich aber aus Büchern nur schwer lernen lassen.“

Der Auslandsbesuch in Las FEGas mit seinen geschäftigen Staatsbürgern „war ein Planspiel, das unsere ganze Schule in Atem gehalten hat“, bilanzierte Philipp Heyde. Wie innovatives Lernen in der Praxis aussehen kann, das Friedrich-Ebert-Gymnasium hat es vorexerziert.

HAUS MESSE
TREPPEN-STUDIO HANDORF
am Sa., 6. Juli und So., 7. Juli 2002, 10-18 Uhr
Feresweg 12 • 21447 Handorf • Tel. 04133/88 45 • Fax 88 45
www.treppen-studio-handorf.de • info@treppen-studio-handorf.de

Das Team von Treppen-Studio Handorf lädt herzlich zu diesem Sommerfest ein.
Es erwarten Sie wieder zahlreiche Messehits!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und halten natürlich eine kleinen Imbiss und Getränke für Sie bereit. Handorf liegt verkehrsgünstig an der B4 zwischen Winsen und Lüneburg.
Bei Vorlage dieser Anzeige erhält jeder Kunde einmalig einen Gutschein im Wert von € 50,-

Rönneburger Schüler unterstützen afrikanische Schule

„Wir sind alle eine Welt“

(tj) Rönneburg. Für die Schüler und Lehrer des Alexander von Humboldt (AvH) Gymnasiums war es wie eine Reise in eine andere Welt. Kein Strom, kein Licht – alles auf das einfachste beschränkt. Doch das sei völlig normal in Gambia an der Westküste Afrikas.

Damit sich das allerdings wenigstens in der Schule in dem kleinen Dorf Somita ändert, sammelten die Rönneburger Schüler, Lehrer und Eltern Geld für eine Solaranlage. In den Märzferien reisten insgesamt zehn Schüler und acht Lehrer sowie der Hausmeister nach Afrika, um dort die Anlage in Eigenregie aufzubauen. Jetzt zeigten sie ihren Mitschülern, die nicht mitkommen konnten, ihre Erlebnisse. Während einer Projektwoche verwandelte sich das Gymnasium in eine afrikanische Erlebniswelt.

Dazu reiste auch der Leiter und Gründer der Schule in Somita, Malang Fati, an. Der Kontakt zwischen dem Harburger Gymnasium und der afrikanischen Dorfschule besteht bereits seit fünf Jahren. Unter dem Motto „Wir sind alle eine Welt“ entstand schließlich die Idee, eine Solaranlage auf dem Dach der afrikanischen Schule zu installieren. „Jetzt können unsere Schüler abends bei Licht arbeiten, denn tagsüber sind sie auf den Plantagen, um ihren Lebensunterhalt zu garan-



Die beiden Schülerinnen Maike Recht (links) und Viola Koch bauten die Solaranlage an der Schule von Malang Fati mit auf. Fotos: Tapken

tieren“, berichtet Fati. Das Solar-Projekt kostete rund 20.000 Euro. Finanziert durch die Senatskanzlei, Umweltbehörde sowie Harburger Kaufleute. Aus der Zusammenarbeit



Leopard meets westliche Welt: Die beiden Schüler Sebastian Kranke und Lisa Graf versprühten afrikanische Atmosphäre.

entstand mittlerweile Freundschaft. Für die Zukunft sind Austausche mit der afrikanischen Schule geplant. Die Schüler, die bereits dort gewesen sind, geraten ins Schwärmen: „Es war aufregend und machte Riesen-Spaß“, erzählt Viola Koch aus der 10. Klasse, „wir wurden sehr herzlich empfangen.“

Während des Projekttages am AvH bauten die Schüler auch ihre Unterkunft nach. Auf sogenannten Reismatten, eingehüllt von Moskitonetzen, übernachteten sie. Eine Diashow zeigte Bilder und auch die kulinarischen Köstlichkeiten aus Afrika waren nach dem Geschmack der Schüler.

Handsignierte Fußballle

Fünf Fragen – drei Bälle



Carsten Lüdemann (CDU), Mitglied der Hamburger Bürgerschaft (links) und Birgit Stöver (rechts) aus dem CDU Ortsverband Harburg-Mitte übergeben die handsignierten Fußballle an Abdullah Demirbar, Susan Stender und Manfred Frahm. Foto: Tapken

(tj) Harburg. Über neue Fußballle, handsigniert vom Bundestagsabgeordneten Volker Rñhe (CDU), freuen sich drei Harburger. Abdullah Demirbar (13), Susan Stender (21) und Manfred Frahm (61) nahmen an einem Gewinnspiel des Ortsverbandes Harburg-Mitte der CDU teil.

An einem Info-Stand in der Fußgängerzone konnten Passanten am vergangenen Sonnabend einen Fragebogen ausfüllen. Hauptthema: Die Fußballweltmeisterschaft. Fünf Fragen, un-

ter anderem die nach dem neuen Weltmeister, mussten richtig beantwortet werden. „Wir hatten mehr als 100 Teilnehmer, aber nur vier tippten Brasilien als Weltmeister mit dem richtigen Endergebnis“, weiß Helga Stöver, 1. Vorsitzende des CDU Ortsverbandes Harburg-Mitte. Carsten Lüdemann (CDU), Mitglied der Hamburger Bürgerschaft und Birgit Stöver aus dem Ortsverband und 1. Vorsitzende der Harburger Frauennunion, überreichten den Gewinnern die handsignierten Bälle.

DER AUTOMARKT

Halbes Auto – halber Preis!

Ford Ka Finanza: Ab 5. Juni 10

Wenn Sie beim Einkauf nur die Hälfte bezahlen möchten – erhalten Sie auch nur 50%. Bei uns können Sie das ganze Auto mietfinanzieren, denn den Rest werden wir einfach und bequem über die Ford Bank (Finanzierer) für Sie zahlen. Sie zahlen nur die Raten und nach der Laufzeit entscheiden Sie, ob Sie kaufen, weiter finanzieren oder zurückgeben möchten.

Toll!

Jetzt...
€ 4.099,-
In Bar oder Ihr Gebrauchter

...während der Nutzung...
23 x € 99,-
dafür dürfen Sie 20.000 km fahren

...In zwei Jahren
Sie entscheiden:
- Bezahlen
- Finanzieren
€ 4.099,-
oder Rückgabe an uns.

Tobaben & Süderelbe

Harsefeld Buxtehuder Str. 2 Tel. 0 41 64 / 99 90 0	Stade Albinder Str. 9-11 Tel. 0 41 41 / 9 53 70	Buxtehude Wiesende 4 Tel. 0 41 61 / 7 25 40	Harburg Buxtehuder Str. 84-92 Tel. 0 40 / 7 66 26 10	Meckelfeld Glüsinger Str. 67 Tel. 0 40 / 7 66 30 70
Egler Reesengarten, Tel. 0 41 08 / 64 38	Holznapel NeuWiesdorf, Tel. 0 40 / 7 00 67 15	Wegener H&F-Neuwiedenthal, Tel. 0 40 / 7 96 22 57	Eddelbüttel & Co. Seevetal, Tel. 0 41 85 / 23 15	

Besser ankommen.

Autohäuser Tobaben & Süderelbe spendeten Ford Transit

Echte Hilfe mit vier Rädern

(kk) Harburg. „2002 haben wir nicht mehr gekriegt“, sagt Kai Schwarz, Nutzfahrzeugverkäufer der Autohäuser Tobaben & Süderelbe, „aber das hier ist ja auch sehr schön.“ Und er zeigt auf das Nummernschild am nagelneuen Ford Transit: HH-VN 2000. Dabei steht das VN für „Verein Nöldekestraße“, und dessen Mitarbeiter freuen sich über den Kombi, das ist keine Frage der Jahreszahl.

Das Freizeitzentrum in der Harburger Nöldekestraße wird, genauso wie das FZ in Sandbek, vom Verein betreut und organisiert, die Nachmittage von zeitweise bis zu 60 Kindern. Sie kommen überwiegend aus dem sogenannten Ein-Kilometer-Umkreis, also aus dem Phoenix-Viertel oder vom Reeseberg. „Los geht es mit dem Mittagstisch“, so Vereinsmitglied Michael Grot, der jeden Tag am Herd steht und kocht. „Unsere Kinder mögen fast alles, aber Pizza, Milchreis und Spaghetti sind ganz klar die Favoriten – wie wahrscheinlich überall. Und wenn ich Hamburger machen würde, dann wären sicher Hamburger die Nummer 1.“

Seine Frau, Birgitt Grot, ist Vorstandsvorsitzende des Vereins Nöldekestraße und schätzt am Freizeitzentrum besonders das Prinzip „Offene Tür“. „Wer eine Idee hat, kann sie auch umsetzen, irgendwelche Wege finden wir immer.“ Das spornt zu Eigeninitiative und Engagement an. Resultat ist ein vielfältiges Angebot für die Kinder und Jugendlichen: vom interaktiven Theater über Fahrrad- und Motorrad-AG bis hin zum Töpfern für Erwachsene – jeder findet etwas Spannendes und Sinnvolles für seinen Nachmittag. „Genau das mag ich an unserer Arbeit“, bestätigt auch die Lei-



Jessica Kretschmann aus der 6. Klasse vor „ihrem“ neuen Auto, außerdem Anja Wygalak, Hausmeisterin des FZ, Kai Schwarz von den Autohäusern Tobaben & Süderelbe, Birgitt Grot, Vorstandsvorsitzende des Vereins Nöldekestraße, Angelika Kubasek, Sozialpädagogin und Leiterin des FZ, sowie Jan Busse, Geschäftsführer der Autohäuser. Foto: Klatt

terin des Freizeitentrums, Angelika Kubasek: „Wir arbeiten altersübergreifend, das hat wirklich Charme.“ Und Nutzen. Die Kinder und Jugendlichen profitieren von den Erfahrungen der Älteren, und die wiederum von den Ideen und der Aufgeschlossenheit der Jüngeren.

Finanziert über den Kinder- und Jugendhilfe-Etat kann das Haus über zu üppige Zuwendungen nicht klagen. So entstand vor zwei Jahren die Idee, den dringend benötigten Kleinbus über Spenden aus der Wirtschaft zu bekommen. „Ein einziger Anruf hat gereicht“, wundert sich Birgitt Grot heute noch. Für die Geschäftsleitung von Tobaben & Süderelbe eine ganz logische Sache: „Wir wollten uns in Harburg für Kinder engagieren, und das Freizeitzentrum Nöldekestraße ist einfach ein gutes Projekt“, so der

Geschäftsführer und Verkaufsführer der Autohäuser, Jan Busse.

Am letzten Montag wurde der erste Wagen zwei Jahre alt und prompt durch einen neuen ersetzt: einen Ford Transit Kombi mit neun Sitzen, 85 PS und umweltfreundlichen acht Litern Durchschnittsverbrauch. Im Verkauf würde dieser Neuwagen 28.800 Euro bringen, die Leasingraten liegen bei 230 Euro pro Monat. Tobaben & Süderelbe haben die Raten komplett über- und dem Verein damit eine Sorge abgenommen. „Und wenn es nur die ist, wie wir in die Ferien kommen“, freut sich Angelika Kubasek. Zwei Wochen lang fahren die Kinder des Vereins in diesem Sommer nach Polen. Und dank der Anhängerkupplung am neuen Ford können auch die Zelte und Kanus mit.

Das sieht nach echter Hilfe aus.

7.7. Sonntag

Musik
17.00 Uhr: Orgelkonzert mit Maria Jürgensen, St. Johanniskirche, Bremer Straße 9; Museum
10.00 Uhr: „Vom gelben Zimmer in den Erossaal“ – Führung durch die Kunststätte Bossard in Jesteburg, Bossardweg 95, Anmeldung unter Telefon 04183/5112, Eintritt 10 Euro (Erwachsene), bzw. 5 Euro (Kinder);
15.00 Uhr: Sonntagsführung im Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg mit Gudrun Hinrichs durch die Kabinett-Ausstellung „Schatzkammer Baltikum – Auf dem Weg zur Museumserweiterung“, Ritterstraße 10;
Vortrag:
11.00 Uhr: „Und immer wieder sonntags“ – Vortrag von Joska Pintschovius über „Der Ausreuter ist im Dorf“ (Die Zeit der Grundherrschaft), Freilichtmuseum am Kiekeberg, Eintritt 5 Euro, Kinder bis 16 Jahre frei; Oldtimer-Zug
10.40 Uhr: Abfahrt mit dem Heide-Express ab Bahnhof Lüneburg-Süd, Ankunft in Soltau 16.50 Uhr; Informationen und Anmeldung unter Telefon 04132/920 918;
Orgelmusik:
16.30 Uhr: Neuenfelder Orgelmusik auf der Arp-Schnitger-Orgel sowie mit Sängerinnen und Sängern aus Belgien; auf dem Programm Musik von Heinrich Schütz, St. Pankratius in Neuenfelde, Organistenweg 7, Eintritt frei;

8.7. Montag

Schützenfest
19.30 Uhr: Proklamation des neuen Schützenkönigs des SV Marmstorf, Festplatz beim Schützenhof Marmstorf, Am Feuereteich

9.7. Dienstag

Behindertenberatung
10.00-13.00 Uhr: Behindertenberatung in der Mütterberatungsstelle, Ohrnsweg 2, Telefon 703 81 350;

10.7. Mittwoch

Konzert:
20.00 Uhr: Kammermusik mit Hartmut Ledeboer (Block- und Querflöte) sowie Volker Jänig (Cembalo), St. Nikolai Kirche Finkenwerder, auf dem Programm Werke von Frescobaldi, Corelli, Bach, Telemann u.a., Finkenwerder Landscheideweg, Eintritt frei;

Termine & Veranstaltungen

Mittelalter und mehr

Backtag auf Burg Bodenteich

(pm) **Bad Bodenteich. Der dritte Backtag auf Burg Bodenteich findet in diesem Jahr am Samstag, 13. Juli ab 14 Uhr in Bad Bodenteich in der Lüneburger Heide statt.**

Bis 17 Uhr wird der Burgbäcker Jörg Hoffmann mit seinem Team dafür sorgen, dass die Besucher sich an openfischem Kuchen und Broten erfreuen können. Die „Polkakabienen“ sorgen für Volkstanzeinlagen, während die Fulauer Blasmusikanten zur musikalischen Unterhaltung der Gäste beitragen. Kinder werden wieder auf ihre Kosten kommen,



Kinder dürfen in der Backstube ihre eigenen Kuchenteig-Formen backen.

denn sie dürfen unter Anleitung selber Figuren aus Kuchenteig formen und diese dann kostenlos vom Burgbäcker abbacken lassen. Unter dem Motto „Mittelalter und mehr“, werden an diesem Backtag ab 14 Uhr zusätzlich folgende Aktivitäten gegen einen kleinen Unkostenbeitrag angeboten: Archäologiepuzzle, Bogenschießen mit mittelalterlichem Langbogen, Feuerschlagen mit Stahl, Stein und Zunder sowie Bohren mit der Dreule. Das Burgmuseum ist ab 14 Uhr mit der Sonderausstellung „Eyn gout lekker Koesteleyn – Tafelfreuden im Mittelalter“ geöffnet.

Ferienprogramm im Helms-Museum

Leben wie die Eiszeit-Menschen



Das Mammut: Mit seiner starken Behaarung hatte es sich dem Klima angepasst.

(pm) **Harburg. Die Lebenswelt der Tiere und Jäger der Eiszeit können die Ferienkinder vom 9. bis 12 Juli jeweils von 10 bis 13 Uhr im Helms-Museum, Alte Feuerwache 30-32 (Hastedtstraße 30-32), erleben.**

Mammut, Auerochse, Wollnashorn und Rentier sowie Höhlenbär und Höhlentiger lebten damals in hiesigen Breitengraden. Sie wurden aber nicht nur gejagt. Auch in der Vorstellungswelt der Eiszeit-Jäger spielten sie eine große Rolle – bildliche Darstellungen in Höhlen in Südfrankreich und Spanien legen davon Zeugnis ab.

Die Teilnehmer des Ferienprogramms können nun diese Tiere in „Höhlen“ malen, mit Pfeil

und Bogen oder Speerschleuder auf die Jagd gehen und auch ein leckeres Steinzeit-Menue zubereiten. Schließlich stellen sie in der Schmiede Klingen her, um aus Tierfallen Lederbeutel und Fußbekleidung zu fertigen. Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro, Anmeldung unter Telefon 42871-2631.



Höhlentiger waren während der Eiszeit in Europa heimisch.



In solchen Behausungen, deren Rahmen Mammut-Zähne bildeten, lebten die vergleichsweise kleinen Eiszeit-Menschen. Fotos: Müntz

Beratung:
9.00-17.00 Uhr: Mobbing am Arbeitsplatz, Verbändehaus / Unternehmerverband Einzelhandel Stade, Bahnhofstr. 3, 21682 Stade, Information und Anmeldung unter Telefon 04141/2772 oder 04141/2005 oder 04141/47670;

11.7. Donnerstag

Disco:
22.00 Uhr: Oldie-Nacht mit dem Besten von 1965-1985, Hittfelder Mühle, Weg zur Mühle 10, Eintritt 5 Euro;
Für Kinder:
11.00 Uhr: „Die Maus im Fernrohr“, Programm für kleine Landratten von 5 bis 11, Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, Eintritt 1,50 Euro (Kinder), 2,50 Euro (Erwachsene);
10.00-14.00 Uhr: Waldspielveranstaltung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Wildpark Schwarze Berge, Vahrendorf;

12.7. Freitag

Beratung:
9.30 -12.30: Spätaussiedlerberatung mit Gunter Ziegler, Pressesprecher der Hamburger Landsmannschaften, CDU-Büro, Neue Straße 27;
Politik:
18.00 Uhr: Wahlkampfauftakt der CDU Harburg mit Volker Rühle, Restaurant „Zum Schwarzenberg“;
Disco:
22.00 Uhr: „Under 30-Projekt 18/29“ mit House, Trance und Dancefloor, Hittfelder Mühle, Weg zur Mühle 10, Eintritt 5 Euro;

13.7. Sonnabend

Entspannung:
13.30-18.00 Uhr: Dynamische Entspannung für Frauen, Kulturhaus Süderelbe (Ehestorfer Heuweg 20), Anmeldung unter Telefon 796 46 48;
Freibad Neugraben:
19.00 Uhr: Mondbaden und Zelten auf der Wiese bis 10 Uhr, Eintritt 2,50 Euro, die Kinder werden rund um die Uhr betreut, Anmeldung unter Telefon 76 61 72 17 oder 702 23 11;
Disco:
22.00 Uhr: Saturday Top Hits, Hittfelder Mühle, Weg zur Mühle 10; Eintritt 5 Euro;

Redaktions-schluss

Donnerstag 17.00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Notdienstbereitschaft: jeweils von 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

— ohne Gewähr —

Juli 2002

Sa 06 K	Mi 10 P
So 07 T	Do 11 R
Mo 08 U	Fr 12 L
Di 09 E	Sa 13 Q

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so finden bzw. erreichen Sie die Apotheken:

A **Apotheke im Ärztehaus Neugraben** – gegenüber Karstadt –, Ruf 70 10 06-0

A **Eißendorfer Apotheke**
Eißend. Str. 103 / Am Exerzierplatz, Ruf 77 62 36

A **Ulex-Apotheke (Finkenwerder)**
Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92

B **Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Bahnhofstr. 35d,(MPC) Ruf 700 15 20

B **Schwalben-Apotheke (Harburg)**
Denickestr. 88 / Weusthoffstr., Ruf 790 63 00

C **Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)**
Steendiek 42, Ruf 742 18 20

C **Einhorn-Apotheke (Harburg)**
Sand 24, Ruf 766 00 40

D **Apotheke an der Moorstraße (Harburg)**
Moorstraße 2, Ruf 77 75 63

E **Adler-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08

E **Apotheke Marmstorf**
Marmstorfer Weg 139 a, Ruf 760 39 66

F **Ärztzhaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30

F **Apotheke im Niedersachsenhaus (Harburg)**
Heimfelder Str. 42, Ruf 790 53 25

G **Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)**
Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99

H **Mühlen-Apotheke (Neugraben)**
Neugrabener Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91

H **Sachsenhaus-Apotheke (Harburg)**
Bremer Straße 76, Ruf 77 32 76

J **Apotheke in Neuenfelde**
Arp-Schnitger-Stieg 10, Ruf 745 93 20

J **Schäfer-Apotheke (Harburg)**
Harb. Rathausstr. 37, Ruf 77 03 59 od. 77 56 26

K **Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)**
Striepenweg 41, Ruf 702 087-0

K **Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)**
Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09

L **Fischbeker Apotheke (Fischbek)**
Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83

L **Stern-Apotheke (Harburg)**
Mehringweg 2, Ruf 790 61 89

M **SEZ-Apotheke (Neugraben)**
Cuxhavener Straße 335, Ruf 701 40 21

M **Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Reeseberg 62, Ruf 763 31 31

M **Deich-Apotheke (Finkenwerder)**
Steendiek 8, Ruf 742 17 10

M **Millennium-Apotheke (Harburg)**
Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20

N **Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29

O **City-Block-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30

P **Markt-Apotheke (Am Harburger Ring)**
Höhlertwiete 5, Ruf 77 61 10

Q **Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)**
Rehrstieg 30 B, Ruf 702 07 30

Q **Mohren-Apotheke (Harburg)**
Tivoliweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24

R **Deich-Apotheke (Georgswerder)**
Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93

R **Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47

S **Ulen-Apotheke (Neugraben)**
Groot Enn 3, Ruf 701 86 82

S **Galenus-Apotheke (Harburg)**
Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65

T **Isis-Apotheke (Harburg)**
Moorstraße 11, Ruf 765 03 33

T **Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)**
Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08

U **Apotheke zum Ritter St. Georg (Harburg)**
Julius-Ludowieg-Str. 9, Ruf 77 23 45

W **Panorama-Apotheke (Harburg)**
Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24

X **Apotheke im Marktkauf (Harburg)**
Seeveplatz 1, Ruf 766 213 60

Y **Forst-Apotheke (Hausbruch)**
Cuxhavener Straße 150, Ruf 796 25 53

Y **Berg-Apotheke (Harburg)**
Trelder Weg 5, Ruf 763 51 91

Z **Schloßmühlen-Apotheke (Harburg)**
Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62

Z **Strucksbarg-Apotheke (Harburg)**
Hainholzweg 67, Ruf 792 41 32

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Nöldekestr. 42 86-5 45 10

Polizei Harburg, Knoopstr. . 42 86-5 46 10

Polizei Neugraben 42 86-5 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 700 13 86-0

Polizei Finkenwerder 42 86-5 47 60

Notruf110

Feuer112

Rettungsdienst,112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22

Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes 1 92 19

Krankenhaus-Bettennachweis. . . . 1 97 21

Zahnärztlicher Notdienst
sonnabends und sonntags .01 80-5 05 05 18

Augenärztlicher Notdienst
sonnabends und sonntags 10–12 Uhr

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Grün Weiß Harburg

Tormann gesucht
(pm) Harburg. Die Fußballer von Grün Weiss Harburg suchen für den Bereich D-Junioren (Jahrgang 91) einen talentierten Torwart. Die Mannschaft trainiert zweimal in der Woche. Anmeldung und Informationen unter der Hamburger Telefonnummer 763 74 98.

St. Johannis

Orgel-Konzert
(pm) Harburg. Zu einem sommerlichen Orgel-Konzert mit Maria Jürgensen lädt die St. Johannisgemeinde (Bremer Straße 9) am morgigen Sonntag, 7. Juli ein. Beginn ist um 17 Uhr.
Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Verein der Schlesier

Naturmedizin
(pm) Harburg. Zu einem Heimatnachmittag treffen sich die Mitglieder des Vereins der Schlesier morgen, am Sonntag, 7. Juli ab 15 Uhr in der Meckelfelder „Waldquelle“ (Höpenstraße 88). Als Gast erwarten sie eine Ärztin, die zum Thema „Naturmedizin“ spricht.

In Garstedt wird einmal jährlich „gerockt“

Auf der Zeltparty feierten jung und alt

Trafen auf der Zeltparty viele Freunde: Fee Gehrda, Linda Mertens und Dörte Heick. Foto: Tapken

(tj) Garstedt. Einmal jährlich wird das kleine Dorf Garstedt im Landkreis Harburg zum Anziehungspunkt für Nachtschwärmer. Dann feiert nämlich der dortige Schützenverein die große Zeltparty. Besonders für die jungen Bewohner eine willkommene Abwechslung, zum sonst eher tristen Partyalltag. Seit rund 20 Jahren geht es während der drei Festtage am Freitag richtig rund. Mit DJ Andy an den Turntables feierten die Pistengänger bis in den frühen Morgen. Im Gegensatz zu sonstigen Partys ist die Atmosphäre im Zelt eine vollkommen andere. Dort treffen jung und alt aufeinander, um gemeinsam zu den aktuellen Chart-Stürmern und Klassikern alla „Wolke Petry“ abzufeiern. Auch die 18-jährige Dörte Heick aus Pattensen genießt die Zeltparty. „Wir treffen hier immer Freunde, die wir sonst selten sehen“, stellt die junge Frau fest.

Heute, am Sonnabend, 6. Juli startet in Harburg um 15 Uhr der Schlagermove. Mit dabei sind die Schlagerfreunde Winsen mit einem eigenen Truck. Ebenfalls am Sonnabend steigt im For You am Krummholzberg um 21 Uhr die große Männerversteigerungs-Party.


Jojo's Pistentour

Verbraucher-Zentrale: Neues Büro im Bürgeramt

Den Stromfressern den Kampf angesagt
(pm) Harburg. Über kurze Wege können sich jetzt die Harburger freuen, wenn sie bei der Verbraucher-Zentrale Rat und Unterstützung suchen. Sie eröffnet am Montag, 8. Juli ein Büro im Bürgeramt, Rathauspassage 2. Der Bezirksamtsleiter Bernhard Hellriegel begrüßte die Einrichtung dieses Büros. Damit werde das Bürgeramt zu einem vielseitigen Service- und Informationscenter, sagte er. Dort steht der Energieberater Michael Hell, ein Physiker, für Fragen und Auskünfte zur Verfügung wenn es um empfehlenswerte Haushaltsgeräte, Feuchtigkeit und Schimmel im Wohnraum, Heizkostenabrechnung sowie richtiges Heizen und Lüften, Stromsparen, Tarife und Ökostrom, um energiesparendes Bauen oder auch um Stromgewinnung aus Sonnenlicht und Windenergie geht. Meistens bringt der Bezirksamtsleiter ein Geschenk mit, wenn eine neue Einrichtung ihre Arbeit aufnimmt. Diesmal war es umgekehrt. Günter Hörmann, Geschäftsführer der Verbraucher-Zentrale, überreichte dem Verwaltungs-Chef Bernhard Hellriegel bei der Raumübergabe ein Strommessgerät damit er im Bezirksamt Stromfresser aufspüren und so mit gutem Beispiel voran gehen kann. Jetzt müssen die Harburger nicht mehr extra in die Zentrale an der Kirchenallee 22 fahren. Das Büro im Bürgeramt ist am Montag von 12 bis 16 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Nach Bergedorf ist Harburg der zweite Bezirk, der eine lokale Energieberatung anbietet. „Möglich wurde das erweiterte Angebot durch die verstärkte Förderung der Bundesregierung für erneuerbare Energien und das Energiesparen“, sagte Hörmann weiter. Das sei ein Signal für energiebewusstes Verbraucherverhalten.


Günter Hörmann (li.) und Michael Hell (re.) stellten Bernhard Hellriegel und Monika Arntz, Leiterin des Einwohneramtes Harburg, das neue Büro der Verbraucher-Zentrale im Bürgeramt vor Foto: Müntz

Vogelschießen Langenbek
12. – 14. Juli 2002


Jörg Meinicke war König und (vorübergehend) sein Vize zugleich

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-26

**Siol Heiztechnik**
Zentralheizungsbau
Gasinstallation
Solar- und Brennwertechnik
Kundendienst

Meckelfelder Weg 55 a, 21079 HH, Tel. 040/7 68 85 30

Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.
Mit Erdgas gemeinsam für die Umwelt

DER NEUE RUF
Die Zeitung zum Wochenende in Süderelbe und Harburg

wünscht allen Schützen
„Gut Schuss“

Jörg „der Gierige“

Gärtner, Lokführer und nebenbei auch König
(pm) Langenbek. Mit der Sommerzeit beginnt auch die fünfte Jahreszeit der Schützen in Langenbek. Für den amtierenden König Jörg Meinicke beginnen die letzten Tage seiner erfolgreichen Amtszeit. Gemeinsam mit seiner Königin Bärbel trifft er derzeit die letzten Vorbe-

reitungen für das Schützenfest. Vom 12. bis 14. Juli soll noch einmal kräftig gefeiert werden um die Vorzüge der Regenschaft ein letztes Mal voll und ganz auszukosten. Jörg Meinicke ist seit 1995 Mitglied im Schützenverein Langenbek. Erfahrung im Schießen hatte er zuvor im SV Heimfeld

gewonnen. Folglich war es für ihn auch keine große Kunst, den Königsschuss abzugeben. Ein wenig Erfahrung hatte er im Jahr zuvor als Vizekönig gesammelt. Da er vorübergehend König und sein eigener Vize in Personalunion war, lag es nahe, ihm den Beinamen „der Gierige“ zu verpassen. Von Beruf ist Jörg Meinicke Lokführer, kann diese Arbeit aber gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben. Er hat zwei Töchter. Sei größtes Hobby ist der Kleingarten im Verein „Brummerkatzen“ auf der Veddel. Außerdem beschäftigt er sich mit dem Gravieren von Glas und fertigt eigene Entwürfe aus Leder an. In seinem Königsjahr unterstützen ihn die beiden Adjutanten Karl-Ludwig-Feiner mit Ehefrau Bärbel sowie Wilhelm Damerow mit Ehefrau Ingrid nach Kraftvollen drei Paare haben während der Amtszeit von Jörg Meinicke gemeinsam die Königsbälle von sechs befreundeten Vereinen besucht. Der eigene Königsball im Schützenhof Marmstorf war jedoch – wie konnte es anders sein – das schönste Ereignis des Königsjahres. Bis in den frühen Morgen feierten die Langenbeker mit ihrem Schützenkönig und den Delegationen der befreundeten Vereine.

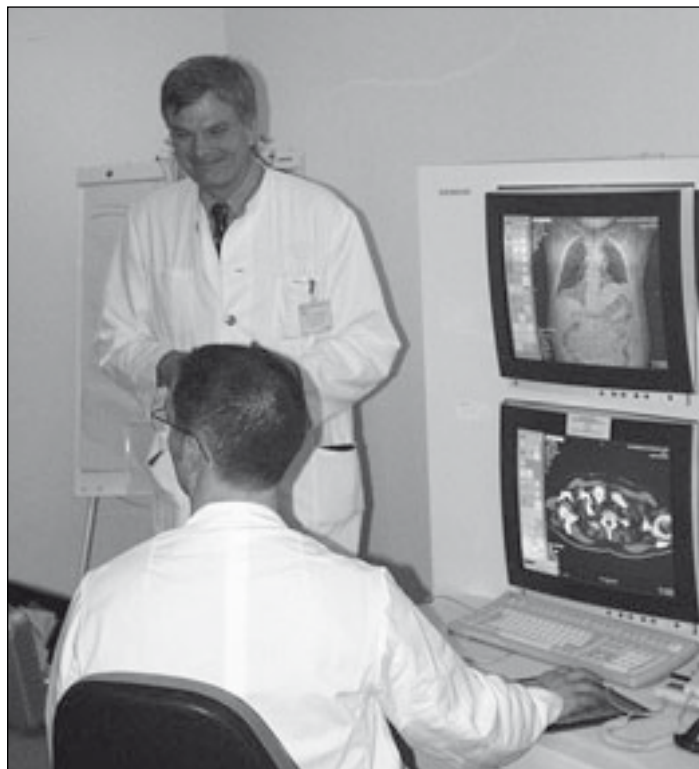
Schützenverein Langenbek

Festfolge

Freitag, 12. Juli
19 Uhr: Antreten der Schützen auf dem Festplatz (Winsener Straße 152);
20 Uhr: Abmarsch zum Umzug durch den Ort;
22 Uhr: Großer Zapfenstreich für den König Jörg Meinicke (Winsener Straße 150); anschließend Komers im Festzelt;
Sonnabend, 13. Juli
10 Uhr: Beginn des Schießens;
12.30 Uhr: Gemeinsames Essen;
14.30 Uhr: Fortsetzen des Schießens auf Scheiben;
15 Uhr: Kindervergnügen – Treffpunkt: Restaurant Adria (Winsener Straße 152);
20 Uhr: Öffentlicher Tanz im Festzelt, Eintritt frei;
Sonntag, 14. Juli
8.30 Uhr: Treffen der Schützen am Schießstand zum Abholen des Königs;
9 Uhr: Abmarsch zum Abholen des Königs;
10 Uhr: Fortsetzen des Schießens auf Vogel und Scheiben;
12.30 Uhr: Gemeinsames Schützenfrühstück;
15 Uhr: Fortsetzen des Schießens;
15.30 Uhr: Vogelstechen der Damen, anschließend Kaffeetafel;
19.30 Uhr: Proklamation des neuen Königs;
20 Uhr: Öffentlicher Tanz im Festzelt, Eintritt frei;
Montag, 15. Juli
19 Uhr: Gerichtsverhandlung und anschließend Preisverteilung im Festzelt;

Das AK Harburg beschreitet neue Wege

Mit PACS zum privaten Röntgenbild



Professor Dr. Walter Gross-Fengels (li.) schwört auf sprachgesteuerte PCs. Foto: Müntz

nicht so leicht verloren wie Filme: Einmal in einem falschen Fach abgelegt, sind sie so gut wie nicht wieder aufzufinden. 15 Prozent der konventionellen Röntgenaufnahmen sind bisher verlorengegangen. Nicht zuletzt erleichtert die Digitalisierung des Archivs den Austausch mit anderen Krankenhäusern sowie mit den niedergelassenen Ärzten.

Wenn der Arzt mit dem PC spricht – in der Radiologie des AK Harburg ist auch diese Vision Wirklichkeit geworden. Die 16 Ärzte und Schreibkräfte dieser Abteilung arbeiten erfolgreich mit den sprachgesteuerten PCs, die 64.000 Worte kennen – selbst an Mundarten und Idiome gewöhnen sie sich.

Der Arzt diktiert seinen Befund in ein Mikrofon, das Spracherkennungssystem verarbeitet die digitalisierten Signale und der Text erscheint – fertig zum Speichern oder Ausdrucken – am Bildschirm. „Diktieren geschieht siebenmal schneller als selbst schreiben“, sagte Prof. Dr. Grossfengels. Ein Zeitgewinn, der dem Patienten zugute kommt.



Das Bandarchiv nimmt nur einen Bruchteil des alten Archivs ein.

ler-Archiv, das bisher zwei bis drei Tage dauern konnte (Weil auch bestimmte Öffnungszeiten zu berücksichtigen waren – am Wochenende ist es außerdem geschlossen !) gehört der Vergangenheit an. Der Rechner nimmt lediglich zwei Quadratmeter in Anspruch und der Platz kann anderwärtig genutzt werden. Außerdem gehen digitale Daten



Was hier einmal falsch abgelegt wurde, ist nicht mehr zu finden.

(pm) Harburg. Früher gab's zuhause Dia-Abende für die Familie. Heute „erläutert“ Tante Frieda der Verwandtschaft stattdessen ihren Bandscheibenvorfall am PC. Möglich macht das die radiologische Abteilung des AK Harburg, die als Vorreiter neue Wege geht.

So bekommt der Patient neuerdings seine Röntgen-Aufnahmen auf CD mit nachhause. Das hat mehrere Vorteile, erläuterte Dr. Walter Gross-Fengels, leitender Arzt der Radiologie im AK Harburg vor.

Es entfallen lange Wartezeiten beim Entwickeln der Filme, die teurer als CDs sind. Der Zugriff der Ärzte kann, da das Material stets verfügbar ist, rund um die Uhr und in kurzer Zeit erfolgen. Das mühsame Suchen im 380 Quadratmeter großen Kel-



Der Assistenzarzt Dr. Jürgen Geropp und Christina Miedeck, stellvertretende Leiterin MTA, führen das Patient Archive and Communication System (PACS) vor, mit dessen Hilfe die Archivierung der radiologischen Aufnahmen in Zukunft nur noch in digitalisierter Form erfolgt.

NEZ-Ferienprogramm

Schleichen wie ein Luchs



Muss gekonnt sein: Spurensuche in der Natur.

(pm) Ehestorf. Ein spannendes und abwechslungsreiches Ferienprogramm bietet das Natur-Erlebnis-Zentrum (NEZ) am 9./11./16./18. Juli im Wildpark Schwarze Berge an. Es ist für Naturdetektive im Alter von 7 bis 13 Jahren geeignet und beginnt jeweils um 13.30 Uhr.

Bei ihrer Spurensuche sammeln die jungen Detektive Fraßspuren und Federn, lauschen den Tierstimmen, vergleichen Geweihe und deuten Fußabdrücke. Sind die Spuren enträtselt, schauen sich die Mädchen und Jungen die Tiere an. Schließlich erstellen sie den Gipsabdruck einer Fußspur – und können diesen mit nachhause nehmen. Wer kann Bäume durch Abtasten erkennen, ist eine weitere Frage, die es zu beantworten gilt. Bei einem Wald-Memory sowie bei der Tierpartomime werden sodann die Merkfähigkeit und Geschicklichkeit der Kinder getestet. Dazu gehört auch, so leise wie ein Luchs zu schleichen.

Eine Anmeldung unter Telefon 79 64 233 ist unbedingt notwendig.

www.krümmel.de

KRÜMMEL

Angebote gültig ab Montag!

Deutschlands Super-Sonderpostenmarkt

Hamburg - Hedingg. 4 - Jahntribüne Hamburg 180 - Neuzugun - Silberberg 1820

Aus unserer Tischkühlung:

Nach Amerikanischer Art:
 2-Personen Tischkühlung
 1,59 €

Markenamerikaner Tischkühlung:
 4-Personen Tischkühlung
 4,44 €

4-Personen Tischkühlung:
 0,99 €

4-Personen Tischkühlung:
 0,79 €

4-Personen Tischkühlung:
 1,49 €

4-Personen Tischkühlung:
 0,35 €

4-Personen Tischkühlung:
 0,79 €

4-Personen Tischkühlung:
 0,30 €

4-Personen Tischkühlung:
 3,19 €

4-Personen Tischkühlung:
 0,49 €

4-Personen Tischkühlung:
 1,99 €

4-Personen Tischkühlung:
 19,90 €

Dragonermodell aus Metall:

Dragonermodell aus Metall:
 3,99 €

Dragonermodell aus Metall:
 1,29 €

Dragonermodell aus Metall:
 1,29 €

Dragonermodell aus Metall:
 9,90 €

Dragonermodell aus Metall:
 3,99 €

Dragonermodell aus Metall:
 1,99 €

Dragonermodell aus Metall:
 39,90 €

Einfach niedrig - unsere neue Werkzeuggestaltung!!!

Wasserpumpe

Wasserpumpe:
 35,00 €

Wasserpumpe:
 16,95 €

Wasserpumpe:
 49,90 €

Wasserpumpe:
 59,90 €

Rauhnwelder

Rauhnwelder:
 6,95 €

Rauhnwelder:
 3,49 €

Rauhnwelder:
 0,99 €

Rauhnwelder:
 5,99 €

Rauhnwelder:
 3,49 €

Rauhnwelder:
 2,49 €

Rauhnwelder:
 1,99 €

Rauhnwelder:
 1,49 €

Aus einer Lausausstattung hochwertige Baby-Tumbler in aktuellen Designs zu unglaublichen Preisen ab 1,99 €!

Baby-Tumbler

Baby-Tumbler:
 1,99 €

Baby-Tumbler:
 5,99 €

Baby-Tumbler:
 1,49 €

Baby-Tumbler:
 5,99 €

Stuhlkränze

Stuhlkränze:
 7,99 €

Stuhlkränze:
 5,99 €

Stuhlkränze:
 5,99 €

Stuhlkränze:
 5,99 €

Aus einer Lausausstattung hochwertige Baby-Tumbler in aktuellen Designs zu unglaublichen Preisen ab 1,99 €!

Baby-Tumbler

Baby-Tumbler:
 1,99 €

Baby-Tumbler:
 5,99 €

Baby-Tumbler:
 1,49 €

Baby-Tumbler:
 5,99 €

Stuhlkränze

Stuhlkränze:
 7,99 €

Stuhlkränze:
 5,99 €

Stuhlkränze:
 5,99 €

Stuhlkränze:
 5,99 €

SENIOREN & ALTERSPFLEGE

Im Alter geborgen und versorgt sein

Seniorentwohnanlage „Haus Eichenhof“

- private Atmosphäre ● Fahrstuhl vorhanden
- Dauer-, Kurz- und Urlaubspflege sind möglich
- medizinische Betreuung durch Fachpersonal
- die Möglichkeit, Ihr Zimmer mit eigenen Möbeln zu gestalten

Wir informieren Sie gern
Inge Bremer
21640 Buxtehude-Nottensdorf
Telefon 0 41 63 / 81 14 05



Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Seniorenpflegeheim Friske GmbH Haus „Up'n Kamp“

Up'n Kamp 2-8 · 27419 Sittensen
Tel. 0 42 82 / 9 33 50

Liebevolle Betreuung bei:

- Dauerpflege
- Urlaubsbetreuung
- Kurzzeitpflege
- MS + Apalliker-Betreuung
- besonders geeignet für verwirrte Bewohner



Anerkannte
Zivildienststelle

Bundesverband privater Alten- und
Pflegeheime und sozialer Dienste e.V.



**WIR WOLLEN,
DASS SIE IHREN
HUMOR BEHALTEN.**

Tel. 77 57 56



**Diakonie und
Pflege Harburg**

Ein würdevoller Umgang mit
allen Menschen gehört seit
jeher zu unserer Tradition. Wir
informieren Sie gern über unser
ambulantes Pflegeangebot.



**WIR WOLLEN
ALTES EISEN
NICHT VERBIEGEN.**

Tel. 760 81 76



**Tagespflegestätte
Harburg**

Die Tagespflege ist ein Ort für
Gespräche, Anregungen, Pflege
und Begegnung mit anderen
Menschen. Informieren Sie sich
über die tageweise Betreuung.

Sommerfest des Bodemann-Heims

Lieder, Zirkus und Folklore

(pm) Finkenwerder. Ihr erstes Sommerfest im neuen Bodemann-Heim am Norderschulweg feierten dessen Bewohner am Sonntag. Im großen Saal im Erdgeschoss hatten sich zahlreiche Senioren sowie ihre Verwandten und Freunde eingefunden, um ein abwechslungsreiches Programm zu erleben.

Nach dem Auftakt durch den Spielmannszug des TUS Finkenwerder legte sich der Männerchor „Liedertafel Harmonie“ mit „Volksliedern aus dem Stegreif“ ins Zeug. Zu den altbekannten Melodien wie „Mein Vater war ein Wandersmann“, „Hoch auf dem gelben Wagen“, „Am Golf von Biskaya“ oder „Lili Marlen“ sangen alle mit und schunkelten gut gelaunt. Bevor der Frauengesangsverein „Frohsinn“ mit einigen Pottpourris nicht unerheblich dazu beitrug, dass diese



Dieter Oellrich, stellvertretender Vorsitzender des Freundeskreises Bodemann-Heim (und Leiter der Haspa-Filiale Finkenwerder) entpuppte sich als fleißiger Grillmeister und Würstchenverkäufer. Fotos: Müntz



Seinen ersten Auftritt beim Sommerfest des Bodemann-Heims absolvierte der Gospelchor „Shout for Joy“ mit Bravour.



Viel Applaus gibt's immer für den Auftritt der Lütten Geuten

gute Laune auch anhielt, zeigte der Schülerzirkus des Gymnasiums Finkenwerder sein Können.

Den Schlusspunkt setzten der Gospelchor „Shout for Joy“ der St. Nikolai Gemeinde sowie der Dankring Lünborger Siet. Während die Erwachsenen Folkloris-

ten in ihren schmunken Trachten das alte Finkenwerder der Fischer, Bauern und Handwerker wieder aufleben ließen, beeindruckten die Lütten Geuten durch die Unbekümmertheit ihres Auftritts. „Frisch getanzt ist halb gewonnen“ mögen sie sich gesagt haben und hatten damit den Applaus auf ihrer Seite.

Ihnen allen sowie den Mitgliedern des Freundeskreises des Bodemannheims (die für Bewirtung und Verpflegung sowie für einen Basar sorgten) war der Dank des Heimleiters Heinz-Günther Winkler gewiss. Der hatte indes im Keller noch einige unausgepackte Umzugskartons stehen.

Schluss mit Preisdschungel

Senioren fahren günstig Bahn

HP. Am 15. Dezember 2002 macht die Bahn Schluss mit dem gegenwärtigen Tarifschungel und führt ihr neues Preissystem im Personenverkehr ein. Davon wird die große Mehrzahl der Kunden deutlich profitieren. Insbesondere Mitbürger, die nicht mehr im Erwerbsleben stehen, genießen Vorteile und brauchen dazu nicht einmal mehr eine BahnCard Senior.

Neu ist u.a.: Den BahnCard-Rabatt gibt es künftig auch auf alle Sonderpreise (Plan&Spar)

sowie auf die bereits um 50 Prozent ermäßigten Mitfahrerpreise. Überdies kostet die normale BahnCard dann nur noch rund die Hälfte - in der 2. Klasse beispielsweise zehn Euro weniger als die heutige speziell für Senioren. Rund 90 Prozent aller BahnCard-Senior-Inhaber fahren heute in der 2. Klasse. Die BahnCard lohnt sich künftig also schon bei weniger Zugfahrten und wird damit auch für noch mehr Senioren interessant. Außerdem werden mit den kombinierbaren Rabatten Preisvorteile er-



Künftig kostet die BahnCard 2. Klasse zehn Euro weniger als die heutige für Senioren. Für die 1. Klasse werden zehn Euro mehr fällig.

Foto: HP

zielt, wie sie heute auch für Senioren nicht möglich sind.

Der Vorverkauf für das neue Preissystem startet am 1. November 2002. Bereits während der Vorverkaufsphase können „neue“ BahnCards mit dem frühest möglichen ersten Geltungstag 15. Dezember 2002 erworben werden. Mit Blick auf die „alten“ BahnCards, auch die BahnCard Senior, wählte die Bahn eine großzügige Übergangsregelung. Die „alte“ BahnCard gewährt bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit weiterhin 50 Prozent Rabatt auf den Normalpreis.

**Es gibt Menschen,
die immer für Sie da sind**

Der Haus-Notruf-Dienst für Senioren und Behinderte

- ✚ Selbständig bleiben in der eigenen Wohnung – und trotzdem jederzeit Hilfe auf „Knopfdruck“ erhalten
- ✚ Im Notfall sofortige Verbindung zur Notruf-Zentrale des Roten Kreuzes
- ✚ Vermittlung aller weiteren Serviceangebote des Roten Kreuzes

☎ (040) 766 09 2-0 (auch für den Landkreis Harburg)

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamburg Harburg

**Ambulanter
Betreuungs- und Krankenpflegedienst**
Für Kranke, Pflegebedürftige und Senioren

Qualifizierte Pflege
Kompetente Beratung
Individuelle Betreuung

☎ 040/ 767 69 32
Beratung zur Pflegeversicherung.
Vertragspartner aller Krankenkassen.

Wir sind für Sie da!
24 Std. am Tag –
365 Tage im Jahr!

... denn Pflege ist Vertrauenssache!

Joachim Neumann · Examinierter Krankenpfleger
Marienstraße 53 · 21073 Hamburg

AWO-Café

Sonntags- Treffpunkt

(pm) Harburg. Nächster Sonntagstreffpunkt für Senioren ist am 7. Juli das AWO-Café in der Heimfelder Straße 41a. Es ist ab 14 Uhr geöffnet.

350 Euro Spende an Kinderkrebshilfe

Fahrrad gewonnen



(tj) Harburg. Über ein 600 Euro teures Mountainbike freut sich die Wilstorferin Susanne Casper. Die 41-Jährige gewann das Zweirad während des Harburger Hafenfestes. Sie hatte den Dreh beim Glücksradstand der Hamburger Sparkasse (HAS-PA) raus. Detlef Rüter von der Haspa Filiale am Sand übergab der glücklichen Gewinnerin das Profi-Rad. Rund 700 Besucher versuchten ihr Glück und warfen insgesamt 350 Euro in die Spendenbox für die Kinderkrebshilfe Buchholz/Holm-Seppensen. Das zusammengekommen Geld nahm Kirsten Rieck von der Kinderkrebshilfe entgegen. Es soll zu Gunsten eines Forschungsprojektes an der Universität Kiel gehen. Foto: Tapken

Sommerkonzert

Frauenchor: Nicht nur Kostümpracht begeisterte

(pm) Harburg. „Lieder die von Herzen kommen“ hieß das Motto. Und dass sie von Herzen kamen, davon überzeugten sich beim Sommerkonzert des Harburger Frauenchors in der Heimfelder Friedrich-Ebert-Halle 350 begeisterte Zuhörer.

Standen im ersten Teil hauptsächlich englische Lieder – zum Beispiel auch Bridge Over Troubled Water“ auf dem Programm, so glänzte der Chor unter der Leitung von Larissa Seibel nach der Pause mit Stücken aus dem

Volksgut und der deutschen Klassik sowie mit Popsongs.

Für das Musical-Medley aus My Fair Lady, Mary Poppins, Kiss Me Kate und Annie Get your Gun hatten die Chor-Damen bunte Kostüme aus der Gründerzeit angelegt, die sie selbst genäht hatten. Für diese Einlage gab es standing ovations. Als Gastchöre verstanden es der „Damenchor Neugraben“ sowie „Sängerlust Scheideholz“ (dieser im Shanty-Look), mit Hamburg-Liedern zu begeistern.

Brunch für zwei Personen zu gewinnen

Gesucht: Das schlechteste Zeugnis

(tj) Harburg. Die Giftblätter sind verteilt – die Sommerferien haben begonnen. Doch bei vielen Schülerinnen und Schülern war die Freude über die Noten auch in diesem Jahr nicht groß.

Spätestens wenn die Belohnung von Oma und Opa in tröstenden Worten ausfällt und nicht in einem 50 Euro Schein ist die Enttäuschung groß. Die Redaktion von „Der Neue Ruf“ und das Team des Hornbachers im Hafen belohnen deshalb das schlechteste Zeugnis.

Gesucht wird der schlechteste Notendurchschnitt – dafür lassen die Redaktion und die Hornbachers Crew natürlich auch etwas springen. Denn schlechte Noten werden mit einem leckeren Brunch für zwei Personen belohnt. Also, einfach das Zeugnis mit dem Stichwort „Giftblatt“ an 702 50 14 senden oder per Post an „Der Neue Ruf, Cuxhavener Straße 265b, 21149 Hamburg“ schicken und mit ein wenig Glück, lecker Frühstück. Ganz wichtig: Die Telefonnummer, unter der der Gewinner erreichbar ist, mit notieren. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist Mittwoch, 10. Juli.



Für Harburgs schlechtestes Zeugnis gibt es ein Brunch im Hornbachers im Hafen zu gewinnen.

Foto: Tapken

Ferienprogramm im Mädchentreff

Tischtennis, Paddeln, Picknick und Bowling

(pm) Harburg. Ein attraktives Ferienprogramm bietet der Mädchentreff im Harburger Frauenkulturhaus, Neue Straße 59, an.

Ein Tischtennis-Turnier sowie Surfen im Internet stehen am Montag, 8. Juli von 13 bis 18 Uhr auf dem Programm. Am darauffolgenden Tag gehen die Mädchen zwischen 13 und 18 Uhr Schwimmen, die Teilnahmegebühr beträgt einen Euro. Am Mittwoch, 10. Juli geht's dann – ebenfalls von 13 bis 18

Uhr – zum Tretbootfahren oder Paddeln (zwei Euro).

Henna-Tattoos können die Mädchen am 15. Juli herstellen und auch im Internet surfen; am 16. Juli treffen sie sich zum Picknick am See (mit Grillen) – beide Angebote finden zwischen 13 und 18 Uhr statt. Ebenfalls zwischen 13 und 18 Uhr fahren die Teilnehmerinnen am 17. Juli zum Billard oder Bowling. Anmeldung und Informationen unter Telefon 77 08 32.



Wenige Sekunden nach Abpfiff: Brasilien ist Weltmeister.

Nach dem Finale

400 Caipis in einer Stunde

(tj) Harburg. Kurz nach dem Abpfiff des WM Finalspiels Deutschland gegen Brasilien knallten nicht nur in der Brazil Bar die Sekt-, pardon, Caipirinha Korken. Ganz Harburg feierte die beiden Mannschaften. Nach dem Spiel vereinten sich die brasilianischen und deutschen Fans und ließen es richtig krachen: friedlich und laut.

Innerhalb von nur zehn Minuten füllte sich die Brazil Bar in der Lämmer-twierte. Stimmung, die dort sonst nur zu Weihnachten oder am 1. Mai herrscht – etwa 300 Fans versammelten sich allein dort. „In der ersten Stunde gingen mehr als 400 Caipis über den



Tresen“, erklärt Barchef Vitor da Silva. Auch die DJs hatten alle Hände voll zu tun. Von housigen Sambaklängen bis zu „Es gibt nur ein Rudi Völler“ reichte das Angebot.



Stimmung wie sonst nur zu Weihnachten: Die Harburger im totalen After WM Finale Fieber.

Fotos: Tapken

SENIOREN & ALTERSPFLEGE

Im Alter geborgen und versorgt sein

Neuer Studienführer für Senioren

Den Senioren das Studieren erleichtern

(mG) Die Zeiten sind vorbei, in denen die Großeltern ihre Zeit damit verbrachten, den Enkeln Märchen zu erzählen. Denn seit einigen Jahren zieht es immer mehr ältere Menschen an die Universitäten. Deshalb hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den „Studienführer für Senioren“ herausgegeben.

Darin sind alle wichtigen Informationen enthalten. Neben den allgemeinen Tipps zu Immatrikulation und Zertifikaten werden die 50 Angebote an deutschen Hochschulen im Detail vorgestellt. Zudem sind Zulassungsvoraussetzungen, Studiengebühren, Informationsmöglichkeiten und Kontaktadressen in dem knapp 200 Seiten starken Ratgeber zu finden.

Der Studienführer erfasst als einziger alle Studienplatzange-

bote für ältere Menschen. Das Nachschlagewerk soll das Interesse der Senioren an der Weiterbildung unterstützen. Darum enthält es auch Informationen zur Motivation und zum Studierverhalten. Durch die im Studienführer zahlreich genannten Ansprechpartner wird die erste Kontaktaufnahme erleichtert.

Die meisten der geschätzten 37.000 Seniorinnen und Senioren an den deutschen Hochschulen sind zwischen 60 und 64 Jahre alt. Interessant ist, dass es mehr Damen in die „Alma mater“ zieht. Mit 58 Prozent sind sie in der Mehrheit. Am beliebtesten sind die Geisteswissenschaften – vor allem Geschichte, Literatur und Sprachen.

Der Studienführer ist im Internet unter www.bmbf.de zu finden und kann als Broschüre kostenlos beim Bundesministerium für Bildung und Forschung, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 30 02 35 in 53182 Bonn, bestellt werden.



(mG) Immer mehr ältere Menschen freuen sich nicht nur auf einen gemütlichen Plausch, sondern wollen sich weiterbilden. Die Senioren zieht es in die Universität. Mittlerweile gibt es schon einen Studienführer für die älteren Semester. Foto: Teekanne

AMICUS

Mobiler Pflegedienst
URSULA LESSING

Lassallestraße 26 • 21073 Hamburg
Telefon: 0 40 / 76 75 29 70 + 71 • Fax 76 75 29 72
Notdienst-Telefon: 0171 / 536 16 25
Bürozeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 16.30 Uhr



Senioren Pflegeheim Falkenhof GmbH

Pflege mit in familiärer Atmosphäre

Tagesbetreuung
an 7 Tagen in der Woche
= 365 Tage
von 8.00 - 18.00 Uhr

Senioren- und Pflegeheim Falkenhof GmbH • Wilder Kamp 1a
21220 Seevetal / Maschen • Tel. 0 41 05 / 6 82 20 od. 68 22 40

HASPA Sand setzt auf die Zukunft

Mehr Diskretion und Beratung

(tj) Harburg. Die Kunden der Hamburger Sparkasse (HASPA) bekommen von dem Trubel hinter den Kullissen nur wenig mit. Denn die Hauptfiliale am Harburger Sand wird umgebaut. Dort soll bis Ende Oktober die sogenannte „Filiale der Zukunft“ entstehen.

Noch mehr Service und mehr Übersicht sind die Schlagwörter des neuen Konzepts. „Aber auch mehr Diskretion und Beratung versprechen wir uns durch die Umbaumaßnahmen“, erklärt Detlef Rüter, Filialleiter am Sand. Die Beratungsplätze werden besser voneinander getrennt – kla-

re Linien sollen die Orientierung für den Kunden verbessern. Auch wird es in Zukunft nur noch einen Eingang geben. „Zählungen haben ergeben, dass die meisten unserer Kunden den Eingang am Schloßmühlendamm nutzen, deshalb schließen wir den Eckeingang“, erklärt Rüter.

Auch der Selbstbedienungsbereich soll erweitert werden. Zukünftig stehen den täglich rund 550 Kunden dann fünf Geldautomaten sowie sechs Kontoauszugdrucker zur Verfügung. „Den bedienten Kassensbetrieb am Schalter gibt es aber auch weiterhin“, erklärt Sparkassenbetriebswirt Rüter.



Die HASPA Mitarbeiterinnen Andrea Michalsky-Scholz (links) und Mareike Haupt auf der „Baustelle HASPA“. Foto: Tapken

Der Mini Cooper S Anzeige

Rasanter Flitzer

(tj) Harburg. Er ist wieder auf den Straßen unterwegs: Der legendary Mini Cooper S. von BMW. Der legendäre Sportwagen auf Mini Basis aus den 60er Jahren erobert den Deutschen Asphalt zurück. Für das Harburger Autohaus B&K...alles klar! Grund genug, den rasanten Flitzer gebührend zu empfangen. Gleich zwei Tage lang luden die Mitarbeiter zu zahlreichen Probefahrten durch Harburg ein. Auch der Spaß für die kleinen Besucher kam nicht zu kurz. Foto: Tapken

Ihr AutoGlasPartner hilft nach Anzeige

Ein Cabriolet für unter 700 Euro

(kk) Hamburg. Oben offen – ein himmlisches Fahrvergnügen. Besonders mit den aktuellen Faltdächern dieser Saison.

Ob mechanisch oder elektronisch, das Öffnen des Faltdaches wird zum Kinderspiel. Wer möchte, kann sich jetzt eines der Top-Faltdächer aus dem Hause Farmont oder Webasto bei Ihr AutoGlasPartner in sein Fahrzeug einbauen lassen. Für unter 700 Euro ist damit ein Höchstmaß an

Cabriolet-Feeling garantiert. Für die Autoglas-Profis ist auch die maßgeschneiderte nachträgliche Montage von Autoglas- und Schiebedächern ein Kinderspiel. Innerhalb weniger Stunden ist jedes Fahrzeug umgerüstet. Licht, Luft und Sonne sorgen dann auf allen Wegen für vollendeten Fahrgenuss.

Ihr AutoGlasPartner (drei mal in und um Hamburg) berät gern und unverbindlich unter der Telefonnummer 23 31 87-48.

Treppenstudio Handorf bietet Treppen zu günstigem Preis

Luxus, den sich jeder leisten kann

(kk) Handorf. Das Siegertreppchen ohne Stufen – wer möchte sich das vorstellen? Doch auch im Leben von Nicht-Sportlern spielen Stufen eine wichtige Rolle. Neben ihrem rein funktionalen Zweck bieten Treppen ohne Zweifel eine Möglichkeit, den Wohnkomfort eines Hauses oder einer Wohnung zu erhöhen.

Das Treppenstudio Handorf plant und baut Treppen aller Art, von rustikal bis modern. Weiterhin berät es seine Kunden rund um das Thema Treppenrenovierungen. Generell können alle Grundflächen bearbeitet werden, egal, ob es sich dabei um Holz-, Stein- oder

unschlüssigen Kunden sicher auf den richtigen Weg. Dabei geht es nicht nur darum, sich für eine auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnittene Treppe zu entscheiden, sondern auch ihre Finanzierung zu klären. Als besonderen Service bietet das Treppenstudio Handorf eine Finanzierung ab monatlich 19 Euro an.

Noch bis zum 30. September 2002 erwarten spezielle Landhaus-Wochen interessierte Ausstellungsbesucher in der Musterausstellung des Treppenstudios Handorf im Fienenweg 12. So gibt es beispielsweise Treppen in Kiefer, rohgeschliffen, geölt und endlackiert bereits ab 1.999 Euro.

Betontreppen handelt. Die Treppenbelegung selbst ist eine schnelle, saubere und absolut unkomplizierte Angelegenheit. Natürlich werden zukünftige Kunden rundum beraten, und der einmal angesetzte Festpreis ist verbindlich. Gleiches gilt für den Bau einer komplett neuen Treppe. Hier haben Kunden die Qual der Wahl. Viele verschiedene hochwertige Holzarten, diverse Geländervarianten und nicht zuletzt die unterschiedlichen Treppenmodelle machen die Auswahl schwer, aber nicht unmöglich.

Die fachkundige Beratung durch das Team vom Treppenstudio Handorf hilft



Das Team des Treppenstudios Handorf: Inhaber Franz Konegen (links) mit seinen Mitarbeitern Michael und Katja Konegen.

WOHNUNGS- UND IMMOBILIENMARKT

Grundstücke

Bauplätze per Privat:
Jork-Altes Land
550-1.935 m², ab € 76.695,-, voll erschlossen.
Tel. (01 60) 7 01 60 29 oder (01 71) 5 87 48 37

Immobilien-Gesuche

Großes Haus, auch Mehrfamilienhaus, möglichst Altbau, renovierungsbedürftig, von privat, zahle sofort. Tel. 702 25 32

Immobilien-Verkauf

Mobiles Wohnheim auf Campingplatz mit allem Komfort zu verkaufen, DM 20.000,-, in Heidenau. Tel. (040) 700 87 42

Hausbr., 3½-Zi.-ETW, Bj. '98, 84 m², 1. OG, 2 Bk., V.-Bad, G.-WC, Laminat, EBK, Roll., Stellpl., v. Privat, € VB 163.000,-. Tel. 792 66 88

Neu Wulmstorf, v. Privat, gepf. ERH, ruhige Lage, Bj. 12/69, 110/536 m², Erbpacht, Garage, 2 Gartenhs., Außentr., el. Roll., V'Keller, ausgeb. DG, EBK, € 169.000,-. Tel. 700 38 38

Resthof bei Arendsee/Altm., 1.000 m² Grdst., einfachste Ausstg., unsaniert, Fachwerk, Scheune, Stall, € 23.500,-. Tel. (03 93 84) 2 19 33

Neugraben, 4-Zi.-ETW, 83 m², EBK, Keller, Laminat, zentr., SAT-Anl., neue Wärmedämmg., S-Bk., € 133.000,-. Tel. 702 89 32

NWu, freist. EFH in ruh. Randl., Bj. '95, 102 m² Wfl. + Vollk., 407 m² gepf. Grst./Carp., € 260.000,-, v. priv. Tel. 700 03 46 ab 18.00 Uhr od. (01 79) 3 99 90 10

Buxtehude, MRH, Bj. '93, 3 Zi., ausbaufähig, ca. 93 m² Wohnfl., ca. 51 m² Nutzfl., 154 m² Grdst., Keller, Gartenh., Stellpl., EBK, V.-Bad, Roll., Schule, KiGa, Einkaufen in wenigen Min. erreichbar, zentral gelegen, Haus u. Garten im gepflegten Zustand, € 198.000,-. Tel. (0 41 65) 69 33
www.genz-immobilien.de

Immobilien-Verkauf

Neu Wulmstorf, DHH, 110/400 m², Bj. '91, EBK, Kamin, Markise, Vollkeller, 2 Einstellplätze, schön angelegter Garten, v. Priv., € 215.000,-. Tel. (01 79) 1 59 18 30

Wietzenhof, Einfamilienhaus, Bj. '2000, 221 m² Wohnfläche, 7 Zimmer + Vollkeller, Kaufpreis € 255.000,-zzgl.Ankaufskosten,Courtege/Grunderwerbst., Notar.

RDM Graf Immobilien-Verwaltung
Tel. (040) 890 32 92

Mietgesuche

Älterer Herr (51) sucht möbl. Zimmer, Raum Neugraben.
Tel. (01 70) 5 87 57 73

Ehepaar mittleren Alters sucht kleines Häuschen m. Gar., Stellpl. usw., Hausmeisterposten o. renov. bed. angenehm. Tel. 79 75 37 10

LKW-Stellplatz für 7,5 Tonner in d. Nähe v. Daerstorf, Elstorf, Wulmstorf gesucht. Tel. (040) 700 56 47 od. (01 73) 2 50 57 23, Fritz

Su. 3-Zimmer-Terrenw. in Neu Wulmstorf, kleiner Hund, Doppelh. zum Tausch vorhanden, sonst ab 01.10.02. Bitte melden unter
Tel. 70 97 21 72

Vermietungen

Nachmieter gesucht, ab sofort, 1-ZWG mit Balkon, möbliert, Miete € 290,- kalt zzgl. Kautions.
Tel. (01 78) 2 36 69 34

Buxtehuder Straße, 2-Zimmer-Wohnung, 66 m², 3. OG, € 435,- zuzügl. Nebenkosten, von Privat.
Tel. (040) 700 68 28

Neu Wulmstorf, Vierkaten, 3-Zi.-Whg., ca. 70 m², EG, Terrasse, ab 1.8., € 500,- kalt.
Tel. (040) 700 38 76

Finkenwerder, Norderkirchenweg, 2 Zi., 54 m², € 364,95 + € 131,- HZ/NK + KT/CT sowie 3 Zi., 67 m², € 449,- + € 162,- HZ/NK + KT/CT Makler. Tel. 54 74 81 22

Solaranlagen im Test

Warmes Wasser von der Sonne

Die Sonne kann nicht nur uns ganz schön einheizen, sondern auch unserem Badewasser oder dem Wasser für die Zentralheizung. Und das besonders umweltschonend und energiesparend. Das bestätigt auch die aktuelle Untersuchung der Stiftung „Warentest“. Wie sie in der April-Ausgabe ihrer Zeitschrift „Test“ ausführte, sind Solaranlagen für Warmwasser inzwischen ausgereift und wirklich sicher im Betrieb. Insgesamt 16 Anlagen zur Warmwasserbereitung nahmen die Prüfer unter die Lupe. Zwei Anlagen - von den Firmen Pro Solar und Schüco - erhielten ein Sehr Gut, dreizehn ein Gut und nur eine Anlage ein Befriedigend.

Durch den Einsatz von Solarkollektoren können sich die Kosten für die Warmwasserbereitung um bis zu 65 Prozent verringern. Für den Einbau gibt es zudem noch Geld von Staat, Land, Kommunen oder Energieversorgern. Und nicht zu vergessen: Fast jeder Hauslebauer oder Hausbesitzer kann sich eine Solaranlage auf sein Dach montieren lassen. Verschiedene Kollektortypen und -maße ermöglichen einen Einbau auch bei unterschiedlichen Dachformen. Egal, um welchen Kollektortyp es sich handelt – die nachträgliche Installation einer Solar-

anlage bereitet meist keine Schwierigkeiten. Günstige Gelegenheiten dafür bieten sich bei der Modernisierung oder Erneuerung der Wärmeversorgung beziehungsweise bei der Umwandlung eines Gebäudes zum Niedrigenergiehaus. Heizung und Solaranlage können dann optimal aufeinander abgestimmt werden. Ein weiterer Pluspunkt: Viele Gebäude lassen sich durch geschickt inte-

griierte Solaranlagen auch architektonisch aufwerten.

Damit Hausbesitzer viele Jahre Freude an ihrer Anlage haben, sollte die Montage der hochwertigen Anlagen nur von qualifizierten Fachleuten ausgeführt werden. Die Firma Solar Direct in Rosengarten bietet ihren Kunden zum Beispiel einen Fullservice an – von Beratung und Planung bis hin zu Installation und Wartung von

Solaranlagen.

Weiterhin berät sie ihre Kunden über Fördermöglichkeiten und Technik und zwar im Internet unter www.solardirect.de oder unter der Rufnummer 04105-650 830.

Komplett-Haus GmbH & Co. KG
21709 Himmelpforten • Tel. 0 41 44 / 23 00 22 • Fax 0 41 44 / 23 01 70

Reihenendhaus in Top-Lage von Buxtehude

- 114 m² Wohnfläche
- 40 m² Teilkeller
- Ausbaureserve
- 373 m² Grundstück
- 4 Zimmer • Ankleide
- Sehr gute Ausstattung
- Außenjalousien
- Dusch- u. Wannenbad • Kfz.-Stellplatz

KP € 204.500,-
(DM 399.970,-)

Internet: www.komplett-haus.de • E-mail: info@komplett-haus.de

STADE
Grundstücke in zentraler Wohnlage ab 397 m² pro m² € 99,- incl. Erschließungskosten
Tel. 0 41 41 / 538 10 • Fax 0 41 41 / 538 1 54
Mobil 0173 / 243 3482 • www.holzland-lank.de

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

JORK
Do.Hs.Hälfte, ca. 113 m², Klinker, Gr.Anteil ca. 350 m², inkl. Grundstück ab € 175.000,-
Tel. 0 41 41 / 538 10 • Fax 0 41 41 / 538 1 54
Mobil 0173 / 243 3482 • www.holzland-lank.de

Anzeigenschluss
Donnerstag 17.00 Uhr

STADE
zentr. Lage, Innenstadt, EFHs, 117 m² Klinker. Grundstück 426 m² inkl. ab € 159.600,-
Tel. 0 41 41 / 538 10 • Fax 0 41 41 / 538 1 54
Mobil 0173 / 243 3482 • www.holzland-lank.de

DAK : Spende für NCL-Selbsthilfegruppe

Tausend Euro für todkranke Kinder

(pm) Harburg/Neu Wulmstorf. Neuronale Ceroidlipofuszinose (NCL): Der Stoffwechsel in allen Zellen eines Körpers ist durch ein fehlendes Enzym derart gestört, so dass sich Speichersubstanzen ablagern und die Zellen langsam aber unaufhaltsam zum Absterben bringen. Die Krankheit ist unheilbar. Etwa 300 Kinder sind davon in Deutschland betroffen, eines davon in Neu Wulmstorf.

Dessen Vater, Rudolf Nölke, ist der 1. Vorsitzende der NCL Selbsthilfegruppe Deutschland e.V. Ihm überreichte Hansgeorg Volkmann, Bezirksgeschäftsführer der Deutschen Allgemeinen Krankenkasse (DAK) in Har-

burg, einen Scheck über 1.000 Euro. „Mit diesem Geld möchte die NCL-Gruppe, 1989 gegründet, insbesondere die Fortbildung ihrer ehrenamtlichen Betreuer sicherstellen.“

NCL ist eine so genannte „Speicherkrankheit“ die im frühen Kindesalter auftritt. Am Ende der Krankheit ist der gesamte Organismus betroffen, was zum frühzeitigen Tod führt. Die Lebenserwartung beträgt im Höchstfall 20 bis 22 Jahre, doch dann leiden die Betroffenen an schwersten Krankheiten, die von Epilepsie über Multiple Sklerose bis hin zu Leukämie reichen, schlechtes Seh- und Hörvermögen, Schluckbeschwerden, Gleichgewichtsstörungen, Halluzinationen und



Rudolf Nölke

Spachschwierigkeiten kommen dazu. Im Endstadium ist nur noch eine künstliche Ernährung möglich. Eine Therapie ist noch nicht in Sicht, erläutert Nölke. Derzeit betreut die Gruppe etwa 100 Kinder und ihre Eltern. Ein ganz wichtiges Anliegen der Selbsthilfegruppe ist es, die Genforschung auf dem Gebiet dieser vererbten Krankheit voranzutreiben.

„Selbsthilfegruppen füllen eine wichtige Lücke in unserer hochtechnisierten und damit kostenintensiven Apparatemedizin“, sagte Volkmann. gerade deswegen sei die Arbeit der meist ehrenamtlichen Helfer von unschätzbarem Wert für die Gesellschaft.

Ferien auf dem Bauernhof

Natur hautnah erleben

(ji) Hamburg. Die Jugend des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) Hamburg veranstaltet auch in diesem Jahr eine Ferienfahrt ins Wendland nach Reddebeitz. Die Fahrt führt Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren in ein Feriencamp auf dem Bauernhof. Noch sind einige Mitreisepplätze frei.

Die Kinder erleben bei ihrem Aufenthalt die täglichen Arbeiten auf einem Bauernhof mit ökologischer Rindermast. Die Reiseqäs-

te schlafen im Heu oder in Zelten und unternehmen viele spannende Ausflüge in die Umgebung. Dabei erforschen sie spielerisch die Natur. Die Fahrt findet vom Sonntag, 4. bis Sonnabend, 10. August statt und kostet pro Kind 119 Euro. Weitere Informationen erteilen die Mitarbeiter des Hamburger Umweltzentrums unter der Telefonnummer 0 40 / 6 00 38 60. Unter gleicher Nummer werden auch Anmeldungen entgegengenommen. Die Anmeldefrist endet am 19. Juli.

Jubiläum: 350 Jahre Dreifaltigkeit

Ausflug in die Barock Zeit



In Theaterstücken zeigten die Darsteller das Leben aus der Barockzeit. Fotos: Tapken

(tj) Harburg. Eine Reise in die Vergangenheit erlebten am vergangenen Wochenende die Besucher der 350 Jahr Feier der Freifaltigkeits-Gemeinde in Harburg. Dort drehten die Veranstalter die Uhr zurück und landeten in der Barock Zeit.

Etwa 1.000 Besucher alleine am Sonnabend, so schätzt Mitveranstalter Roman Blaesing, bummelnd durch das späte Mittelalter. Unter dem Motto „Kirche feiert barock“ entstand an der Neuen Straße ein mittelalterlicher Markt. Eröffnet wurde das dreitägige Fest am Freitag von der Harburger Schützengilde. Mit einem barocken Theaterstück begannen

die Feierlichkeiten zum Jubiläum. In „höfischer Kleidung“ tummelten die Darsteller über den Platz und zeigten in verschiedenen Aufführungen Szenen aus der damaligen Zeit.

Händler und Handwerker erzählten „ihren Kunden“ von alltäglichen Problemen.

Verantwortlich für das bunte Markttreiben war die Firma „Fogelwei“, die schon seit Jahren altentümliche Märkte in Deutschland veranstaltet. Natürlich gab es auch eine eigene Währung. Mit Goldtalern konnten die Besucher zum Beispiel einen Krug Meth – einen Honig-Wein – bestellen oder eine leckere Grillwurst ordern.



Catrin Smorra (links) und Stephan Marhold lieferten sich ein Duell.

Inge Meysel getroffen



(tj) Harburg. Sie zählt zu den bekanntesten Schauspielerinnen Deutschlands – wenn nicht sogar Europas: Inge Meysel. Die mittlerweile 92-Jährige erfreut sich bester Gesundheit. Das bewies sie in der vergangenen Woche, als sie durch Harburgs Innenstadt flanierte. „Ich kaufe gern in Harburg ein“, erklärt sie, „schließlich komme ich ja auch von hier.“ Auch wenn Inge Meysel in Bullenhausen direkt am Deich lebt, fühlt sie sich als Harburgerin. Foto: Tapken

Toller Erfolg für Liederfreunde Marmstorf

Silber in Berne, Gold in Berlin?

(pm) **Marmstorf.** Einen nicht unberechtigten zweiten Platz errangen die Liederfreunde Marmstorf unter ihrem Chorleiter Carsten Creutzburg beim 1. Berner Chorwettbewerb. Insgesamt hatten sich zu diesem Wettbewerb 28 Chöre gemeldet, die ihre musikalische Leistungsfähigkeit demonstrieren wollten und sich den Juroren in acht Gruppen stellten.

Der Männergesangsverein „Liedertafel“ Berne von 1841 hatte aus Anlass seines 160-jährigen Bestehens zu diesem Wettbewerb nach Berne, zwischen Bremen und Oldenburg, eingeladen. Chöre aus vier Bundesländern, darunter auch insgesamt drei Hamburger Chöre,

re, waren diesem Ruf am letzten Sonntag gefolgt. Insgesamt über 800 Sänger nahmen an dem musikalischen Wettstreit teil.

Die drei für den Wettbewerb geübten Chorlieder, zwei Volkslieder und ein anspruchsvolles Brahms-Lied, werden vorerst nicht mehr geübt. Auf den Übungsabenden treten nunmehr die Lieder für das Deutsche Chorfest 2003 in Berlin in den Vordergrund. Dazu zählen unter anderem auch einige Lieder der Comedian Harmonists sowie andere bekannte Lieder der 30-er Jahre. „Gutes kann noch besser werden“ unter diesem Motto suchen wir auch weiterhin talentierte Verstärkung, damit aus dem Silber in Berne in Berlin Gold wird!



Die Liederfreunde Marmstorf kurz vor ihrem Auftritt.

STELLEN-MARKT

Reinigungskraft
zur Pflege unserer moderner Bürosräume.
Ihre Arbeitszeit: 2 bis wöchentlich, morgens, 6
bis 12 Stunden. Jährliche Sprachkurse sind erfor-
derlich. Mitbringen aus sufficienten wird.
206 Personalmanagement
Anlaufstelle: 01 20 278 13, Büro,
Tel. 01 40 14 30 03 03, www.zag.de

FLEX-TIME Zeitarbeit
sucht ständig Mitarbeiter mit kaufmännischer Ausbildung. Sie können über uns bei namhaften Unternehmen sofort einsteigen, rufen Sie uns bitte an:
Tel. Altona: 85 37 93-0
Tel. City: 64 50 33-0
Tel. Harburg: 76 79 33-0

Kraftfahrer Kl. II

Wir fahren Hamburg-Norditalien-Hamburg.
Bitte rufen Sie uns unter **Tel. 040/745 93 71** an.

BÖHNING & HINRICHS
Hohenwischer Straße 276, 21129 Hamburg (Francop)